# GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN

politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 12
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 24.06.2019

Zahl: 004-3/2019

Betr. (Bezug) Sitzung des Gemeinderates; Niederschrift

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein am

Montag, dem 24. Juni 2019
um 19:00 Uhr im Gemeindeamt Frauenstein.

Die Sitzung ist öffentlich, sofern während dieser keine anderslautenden Beschlüsse gefasst werden. Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO einberufen und ist beschlussfähig.

Anwesende: Bürgermeister Harald Jannach
1. Vbgm. Pichlmaier Herbert
Ertl Klaus
Kerth Isabella
Nott Bernhard
Ing. Petautschnig Konrad
Fleischhacker Johann
Nott Sonya
Ertl Walter
Egger Günter
Schöffmann Harald
Regenfelder Christine
Klimbacher Walter
2. Vbgm. Ing. Anderwald Johann
Salbrechter Sieglinde
Bergmeister Franz
Puschnig Wolfgang
Brandstätter Herbert
Glück Wilhelm
Mag. Schrott Alexander
Schlintl Andreas
Kohlweg Monika
Fuchs Andreas

weiters: AL Walburga Fleischhacker als Schriftführerin
Edith Seidl (Finanzverwalterin)

**TAGESORDNUNG**

1) Begrüßung und Eröffnung
2) Angelobung und Nachwahl eines Mitgliedes des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung und des Finanz- und Bauausschusses
3) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollzeugen
4) Behandlung der letzten Niederschrift vom 11. März 2019 gemäß § 45 Abs. 5 K-AGO
5) Fragestunde
6) Kontrollausschuss vom 17. Juni 2019
7) Gemeinde Frauenstein Infrastruktur KG, Bilanz 2018

Anträge Straßen- und Verkehrsausschuss vom 05. Juni 2019
8) KBO-Agrar-Straßenbau 2018/19 I – Erweiterung Finanzierung
9) Neubau Elserbrücke, Vergabe
10) Modellwege 2019, Finanzierung
11) Vermessung Siedlungsstraße Tratschweg
12) Wegauflösung, Teilstück Parz. 1186 der KG Kraig

Anträge Sozial- und Umweltausschuss vom 11. Juni 2019
13) Kultursaal, barrierefreies WC
14) Schülernachmittagsbetreuung Kraig, Spielgeräte
15) Familienfreundliche Gemeinde

Anträge Finanz- und Bauausschuss vom 13. Juni 2019 u. Gemeindevorstand vom 17.Juni 2019
16) Sanierung Glasdach Kultursaal, Finanzierung
17) Umrüstung auf LED-Beleuchtung (Gemeindeamt, Kindergarten)
18) Rüsthaus FF Treffelsdorf, Erneuerung Dacheindeckung
19) Rüsthaus FF Obermühlbach-Schaumboden, Automatische Tore
20) Katastrophenschäden 2018, Finanzierungsplan
21) Schülergelegenheitsverkehr
    a.) Förderansuchen
    b.) Vertragsverlängerung 2019/20
22) Förderansuchen Viehtransportanhänger
23) 1. Nachtragsvoranschlag
24) Mittelfristiger Investitionsplan 2019 und Folgejahre
25) WVA Frauenstein BA 12
    a.) Annahmeerklärung K-WWF Fondsförderung
    b.) Förderungsvertrag Kommunalkredit
26) WVA BA 13 (Wasserschiene Treffelsdorf, Siedlungsstraße Tratschweg)
    a.) geänderter Finanzierungsplan
    b.) Kreditvergabe
27) Kinderbetreuungsordnung 2019/2020
28) Verwaltungsgemeinschaft
29) Stromlieferverträge Kelag
30) BMI-Auftragsverarbeitervereinbarung zur Schulpflicht
31) Personalangelegenheiten
32) Allfälliges

**Dringlichkeitsantrag**

Gemäß § 42 Abs. 2. der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnungspunkte über die Frage von Dringlichkeitsanträgen zu entscheiden.

**Dringlichkeitsantrag von Herrn Bürgermeister Harald Jannach**
„BMI-Auftragsverarbeitervereinbarung zur Schulpflicht"
Vereinbarung betreffend die Erfüllung der gesetztlichen Verpflichtungen gemäß des § 6 Schulpflichtgesetz, § 59 Kärntner Schulgesetz und § 53 Kärntner Kinderbildungs- und betreuungsgesetz

**Beschluss:**
Aufgrund des Antrages von Herrn Bürgermeister Harald Jannach wird dem Antrag „BMI-Auftragsverarbeitervereinbarung zur Schulpflicht"die Dringlichkeit durch den Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen zuerkannt und der Antrag wird als Tagesordnungspunkt 30.) aufgenommen. Punkt 30) Personalangelegenheiten wird zu Punkt 31), Punkt 31) Allfälliges wird zu Punkt 32).
Der Gemeinderat beschließt weiters mit 23 gegen 0 Stimmen die geänderte/erweiterte Tagesordnung.

## Zu Punkt 1) der Tagesordnung:

***Begrüßung u. Eröffnung***

Der Vorsitzende, Herr Bgm. Harald Jannach, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

## Zu Punkt 2) der Tagesordnung:

***Angelobung und***
***Nachwahl eines Mitgliedes des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung und des Finanz- und Bauausschusses***

Vor Eingehen in die weiteren Tagesordnungspunkte teilt Herr Bürgermeister Harald Jannach mit, dass Frau **Angela Pugganig** ihr Mandat als Mitglied des Gemeinderates durch schriftlichen Verzicht beendet hat (Einlangen im Gemeindeamt 07.06.2019). Mit Schreiben vom 11.06.2019 hat der Bürgermeister als Gemeindewahlleiter das als nächste in Betracht kommende Ersatzmitglied Herrn **Walter Werner Klimbacher** (Gemeindeliste Frauenstein – Liste Harald Jannach) als ordentliches Mitglied in den Gemeinderat berufen.

Herr Walter Werner Klimbacher ist als Ersatzmitglied bereits angelobt.

**Angelobung**
Als nunmehriges Mitglied des Gemeinderates hat er heute, an der ersten Sitzung des Gemeinderates, an der er als ordentliches Gemeinderatsmitglied teilnimmt, vor dem Gemeinderat durch die Worte „ich gelobe" das Gelöbnis gemäß § 21 Abs. 3 K-AGO abzulegen.

Die Mitglieder des Gemeinderates erheben sich von den Sitzen, Frau AL Walburga Fleischhacker bringt die Gelöbnisformel zur Verlesung und das neu eintretende Mitglied des Gemeinderates Herr Walter Werner Klimbacher legt vor dem Gemeinderat durch die Worte „ich gelobe" dieses Gelöbnis ab:

*Ich gelobe, der Verfassung der Republik Österreich und dem Land Kärnten die Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach besten Wissen und Gewissen zu fördern.*

***Nachwahl eines Mitgliedes des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung und des Finanz- und Bauausschusses***

Mit dem Verlust der Mitgliedschaft zum Gemeinderat endet gemäß § 26 Abs. 12-K-AGO das Amt als Mitglied im Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung und des Finanz- und Bauausschusses.

Gemäß § 26 Abs. 8 sind im Falle des Endens des Amtes eines Mitgliedes eines Ausschusses innerhalb von acht Wochen Nachwahlen vorzunehmen. Die Nachwahl erfolgt aufgrund eines Wahlvorschlages (§ 26 Abs. 3 in Verbindung mit § 24 Abs. 2 K-AGO) und zwar durch die betroffene anspruchsberechtigte Gemeinderatspartei „Gemeindeliste Frauenstein – Liste Harald Jannach ".

Die vorschlagsberechtigte Gemeinderatspartei hat dem Vorsitzenden heute im Rahmen der Sitzung einen (von mehr als der Hälfte ihrer Angehörigen) unterschriebenen Wahlvorschlag übergeben **(siehe Beilage 1).**

Der Vorsitzende erklärt daraufhin den Vorgeschlagenen – Herrn Walter Werner Klimbacher - als Mitglied des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung und des Finanz- und Bauausschusses für gewählt. (§ 26 Abs. 8 und 12 in Verbindung mit § 24 Abs. 2 der K-AGO).

## Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

***Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollzeugen***

Als **PROTOKOLLZEUGEN** für die heutige Sitzung werden die Mitglieder des Gemeinderates Herr **Harald Schöffmann** und Herr **Mag. Alexander Schrott** bestellt.
Der Vorsitzende stellt fest, dass sich folgende Mitglieder des Gemeinderates an der Teilnahme zur Sitzung entschuldigt haben (§ 27 Abs. 2 der K-AGO) bzw. durch folgende Ersatzmitglieder gemäß § 33 der K-AGO vertreten werden:

| entschuldigt abwesend: | vertreten durch das Ersatzmitglied: |
|---|---|
| Martin Weberitsch (beruflich verhindert) | Christine Regenfelder |

Aufgrund der festgestellten Anwesenheit (siehe Anwesenheitsliste) stellt der Vorsitzende hiermit die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

## Zu Punkt 4) der Tagesordnung:

***Behandlung der letzten Niederschrift vom 11. März 2019 gemäß § 45 Abs. 5 der AGO***

Die Niederschrift wurde von den Protokollzeugen geprüft und unterfertigt. Protokollzeugen waren Herr Walter Ertl und Herr Andreas Fuchs.

Jedes Mitglied des Gemeinderates hat anschließend eine Ausfertigung der Niederschrift erhalten (per Mail oder mit der Post). Anträge auf Berichtigung der Niederschrift werden nicht gestellt.

## Zu Punkt 5) der Tagesordnung:

***Fragestunde***

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

## Zu Punkt 6) der Tagesordnung:

***Kontrollausschuss vom 17. Juni 2019***

BERICHERSTATTER: GRM Andreas Fuchs
Obmann des Kassenkontrollausschusses

Die Prüfung der Kasse und Belege erfolgte am 17. Juni 2019 für den Zeitraum vom 05. März 2019 bis 14. Juni 2019. Alle Konten und Belege wurden geprüft. Der im Tagesabschluss ausgewiesene Kassastand war vorhanden. Guthaben, Rücklagen und die Salden der Girokonten stimmen mit den Buchhaltungsunterlagen überein. Die Prüfung hat keinen Anlass zur Beanstandung ergeben.

| | | |
|---|---|---|
| Kassastand bar | € | 3.503,65 |
| Stand Girokonto SPK | € | 23.752,98 |
| Stand Girokonto RBB | € | 23.839,33 |
| Rücklage Bauhof | € | 155.341,85 |
| Rücklage Wohnhaus Steinbichl | € | 15.897,04 |
| Rücklage Ausfinanzierung AO Vorhaben | € | 350,52 |
| Allgemeine Rücklage | € | 35.010,96 |
| Zwischensumme | € | 257.696,33 |
| Sicherstellungen Bebauungsverpflichtungen | € | 127.200,00 |
| **Gesamt** | **€** | **384.896,33** |

Der Bericht wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

## Zu Punkt 7) der Tagesordnung:

**Gemeinde Frauenstein Infrastruktur KG, Bilanz 2018**

BERICHERSTATTER: GRM Andreas Fuchs
Obmann des Kassenkontrollausschusses

Die Bilanz 2018 der Gemeinde Frauenstein Infrastruktur KG wurde von der Firma Aicher & Partner Steuerberater OG erstellt (**siehe Beilage 2**)

| | | |
|---|---|---|
| Einnahmen | | € 63.036,88 (Mieterlöse Bauhof, Sportanlage, Auflösung IZ) |
| Ausgaben | - | € 41.684,49 |
| AFA | - | € 32.680,63 |
| **Bilanzverlust** | **-** | **€ 11.328,24** |

Der Investitionszuschuss ist die Bedarfszuweisung zur Deckung der Kreditrate. (Die Auflösung des Investitionszuschusses erfolgt über die Nutzungsdauer der Sportanlage). Durch die Auflösung erhöhen sich die Erträge.

| | | |
|---|---|---|
| RBB-Kontostand 31.12.2018 | | € 22.164,87 |
| Barkassabestand 31.12.2018 | | € 478,89 |
| Saldo Kreditkonto per 31.12.2018 | - | € 526.043,36 |

Antrag des Kontrollausschusses vom 17.06.2019:
Der Kassenkontrollausschuss hat in der Sitzung vom 17. Juni 2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, der vorgelegten Bilanz, erstellt von der Firma Aicher & Partner Steuerberater OG, Schillerplatz 5, 9300 St.Veit/Glan, die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:**
Aufgrund des Antrages des Kontrollausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Bilanz 2018 der Gemeinde Frauenstein Infrastruktur KG.

## Zu Punkt 8) der Tagesordnung:

**KBO-Agrar-Straßenbau 2018/19 I Erweiterung Finanzierung**

BERICHERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Johann Anderwald
Obmann des Straßen- und Verkehrsausschusses

In der Sitzung des Ausschusses für Straßen und Verkehr wurde die Kostenerhöhung der Fachauer Straße und der Elserbrücke besprochen und der Antrag an den Gemeinderat auf Erweiterung des Finanzierungsplanes gestellt.

Bei der Fachauerstraße erhöht sich der Gemeindeanteil von € 32.400,- auf € 49.200,-, ergibt einen zusätzl. Finanzierungsbedarf von € 16.800,--.

Ebenfalls ergaben sich bei der Elserbrücke unter Zugrundelegung der Ausschreibung Mehrkosten. Dadurch erhöht sich der von der Gemeinde zu finanzierende Anteil von € 125.100,- auf € 168.300,-; ergibt einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf von € 43.200,--.

Zusätzlicher Finanzierungsbedarf gesamt: € 60.000,-

Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung am 13.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, den geänderten Finanzierungsplan zu beschließen und den zusätzlichen Finanzierungsbedarf mittels Überschuss aus dem Haushalt 2018 zu finanzieren.

Der Gemeindevorstand hat den Anträgen in der Sitzung am 17.06.2019 zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 05. Juni 2019 und des Finanz- und Bauausschusses vom 13. Juni 2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Kostenerhöhung und die Änderung des Finanzierungsplanes wie folgt:

Geänderter
FINANZIERUNGSPLAN I

| | | |
|---|---|---|
| Projekt: | KBO-Agrar-Straßenbaupaket 2019 – I | |
| Baukosten 2019: | € 380.000,-- | |
| Einnahmen: | 40 % Agrarförderung Abt. 10 | € 153.200,-- |
| | 25 % KBO-Mittel | € 41.700,-- |
| | BZ 2019 | € 125.100,-- |
| | Zuführung aus OH 2019 | € 60.000,-- |

## Zu Punkt 9) der Tagesordnung:

**Neubau Elserbrücke – Vergabe**

BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Johann Anderwald
Obmann des Straßen- und Verkehrsausschusses

Auf die bisherige Behandlung in den div. Ausschüssen sowie im Gemeinderat wird verwiesen. Im Jahr 2009 beliefen sich die Errichtungskosten lt. Angebotsöffnung bzw. Ausschreibungsunterlagen auf € 183.794,56.

Mit der Neuausschreibung der statisch konstruktiven Ausarbeitung für die Elserbrücke wurde die Ziviltechniker GmbH Horn&Partner aus Klagenfurt beauftragt.

Zur Angebotslegung wurden insgesamt 8 Baufirmen eingeladen. Beworben an der Ausschreibung haben sich insgesamt sechs Baufirmen bzw. sind bis zur Angebotsöffnung eingelangt.

Die Angebotsöffnung hat am 16.05.2019 im ZT-Büro Horn & Partner stattgefunden. Nach erfolgter Angebotsprüfung durch das ZT-Büro Horn&Partner und dem übermittelten Vergabevorschlag vom 04.06.2019 an die Gemeinde Frauenstein (per E-Mail), soll mit der Errichtung der Elserbrücke die Baufirma M&R Mobilbau GmbH aus Feldkirchen M&R Gewerbepark 1, mit einer Vergabesumme € 287.831,71 beauftragt werden.

Antrag des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 05.06.2019:
Aufgrund des vorliegenden Vergabevorschlages von der Ziviltechniker GmbH Horn&Partner (siehe Beilage 2) und nach geführter Diskussion und Beratung, hat der Ausschuss für Straßen und Verkehr in der Sitzung vom 05.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, die Baufirma M&R Mobilbau GmbH aus Feldkirchen, M&R Gewerbepark 1 (Vergabesumme € 287.831,71) als Billigstbieter mit der Neuerrichtung der Elserbrücke zu beauftragen sowie um Bereitstellung der dafür erforderlichen Geldmittel in Höhe von insgesamt ca. € 350.000.- abzüglich der voraussichtlichen Fördermittel in Höhe von € 181.700.--
(40% Agrarmittel = € 140.000.—; 25% KBO Mittel = € 41.700.—).

Der von der Gemeinde Frauenstein aufzubringende Anteil beträgt daher € 168.300.--

| | |
|---|---|
| Baukosten Baumeisterarbeiten | € 287.831,71 |
| Planungskosten Horn&Partner | € 24.039,12 |
| Ökologische Bauaufsicht | € 1.832,62 |
| Grundablöse und Vermessung | € 26.000,00 |
| Agrartechnik Ing. Brunner | € 10.296,55 |
| Gesamtbaukosten | € 350.000.00 |

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 05.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Baufirma M&R Mobilbau GmbH aus Feldkirchen, M&R Gewerbepark 1, als Billigstbieter mit der Neuerrichtung der Elserbrücke und einer Vergabesumme von € 287.831,71 zu beauftragen.

## Zu Punkt 10) der Tagesordnung:

### Modellwege 2019, Finanzierung

BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Johann Anderwald
Obmann des Straßen- und Verkehrsausschusses

***Hofzufahrt vlg. Jose (Stingl)***

Für die Sanierung des 1.300 lfm. langen Modellweges Hofzufahrt vlg. Jose (Stingl) hat Herr Ing. Bernhard Brunner von der Agrartechnik Kosten in Höhe von € 19.000,- angeschätzt. Die reine Hofzufahrt vlg. Jose beträgt ca. 400 lfm. Das Land Kärnten fördert diese Ausbaumaßnahme mit 65% der Bruttobaukosten (€ 12.350), - die restlichen 35 % hat der Antragsteller aufzubringen und dieser ersucht die Gemeinde um eine Kostenbeteiligung.
Baukosten gesamt € 19.000.--: 1300 lfm = € 14,61/lfm

Für den ersten Sanierungsabschnitt (Straßenteil) ca. 900 lfm teilen sich die Baukosten die Gemeinde Frauenstein mit der Agrartechnik. 900lfm x 14,61 = € 13.149,—. Abzüglich der Agrarförderung in Höhe von 65% (€ 8.546,85), entfällt somit ein Kostenanteil auf die Gemeinde in Höhe von € 4.602,15.

Die Kosten für die reine Hofzufahrt vlg. Jose 400 lfm errechnen sich aus € 19.000,- Gesamtbaukosten abzüglich der Baukosten vom ersten Abschnitt €13.149,- ergibt somit einen Anteil von € 5.851.-- . Von diesem Betrag sind die Fördermittel in Höhe von 65% (€ 3.803,15) in Abzug zu bringen ergibt somit einen Restbetrag für Herrn Stingl Ernst in Höhe von € 2.047,85.
Von diesem Restbetrag € 2.047,85 ersucht Herr Stingl Ernst um eine Kostenbeteiligung in Höhe von 50% ergibt somit einen Betrag von € 1.023,92.

Der Restbetrag in Höhe von € 1.023,92 ist Herrn Stingl Ernst vorzuschreiben.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Zusammenstellung: | Gesamtanteil Gemeinde | € 4.602,15 plus € 1.023,92 = | € 5.626,07 |
| | Kostenanteil Agrartechnik | € 8.546,85 plus € 3.803,15 = | € 12.350,00 |
| | Kostenanteil Stingl Ernst | € 1.023,92 = | € 1.023,29 |
| Gesamtbaukosten | | gerundet = | €19.000,00 |

**Modellstraße GH Egger bis Abzweigung Hofstelle Gruber**

Im Zuge der zuvor genannten Hofzufahrtssanierungen wurde von Herrn Ing. Brunner vorgeschlagen, auch das Straßenstück (Modellstrasse) beginnend vom Gasthaus Egger bis zur Abzweigung Gruber inkl. Hofzufahrt Gruber mit zu sanieren (Gesamtlänge ca. 750 lfm; 600 lfm Modellstraße und ca. 100 lfm Hofzufahrt Gruber). Die anfallenden Bruttobaukosten wurden von Herrn Ing. Brunner mit ca. € 10.000.— angeschätzt.

Das Land Kärnten fördert diese Ausbaumaßnahme mit rund 65% der Bruttobaukosten (€6.500). Die restlichen 35% hat die Gemeinde bzw. der/die Antragsteller aufzubringen (€ 3.500.--).

Baukosten gesamt € 10.000.--: 750 lfm = € 13,33/lfm

Für den ersten Sanierungsabschnitt (Straßenteil) ca. 650 lfm teilen sich die Baukosten die Gemeinde Frauenstein mit der Agrartechnik. 650lfm x 13,33 = € 8.666,66. Abzüglich der Agrarförderung in Höhe von 65% (€ 5.633,33), entfällt somit ein Kostenanteil auf die Gemeinde in Höhe von € 3.033,32.

Die Kosten für die reine Hofzufahrt Gruber 100 lfm errechnen sich aus € 10.000 Gesamtbaukosten abzüglich der Baukosten vom ersten Abschnitt € 8.666,66 ergibt somit einen Anteil von € 1.333,34. Von diesem Betrag sind die Fördermittel in Höhe von 65% (€ 866,67)in Abzug zu bringen ergibt somit einen Restbetrag für Fam. Gruber in Höhe von € 466,66.

Von diesem Restbetrag € 466,66 ersucht Fam. Gruber um eine Kostenbeteiligung in Höhe von 50% ergibt somit einen Betrag von € 233,33.

Der Restbetrag in Höhe von € 233,33 ist Fam. Gruber vorzuschreiben.

Der Ausschuss für Straßen und Verkehr hat in der Sitzung vom 05.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, für den Ausbau dieses Modellweges inkl. Hofzufahrt Gruber einen Förderbetrag in Höhe von € 3.266,65 zu übernehmen bzw. sicherzustellen.

| | | |
|---|---|---|
| Zusammenstellung: | Gesamtanteil Gemeinde € 3.033,32 plus € 233,33 = | € 3.266,65 |
| | Kostenanteil Agrartechnik € 5.633,33 plus € 866,67 = | € 6.500,00 |
| | Kostenanteil Gruber € 233,33 = | € 233,33 |
| Gesamtbaukosten | gerundet = | €10.000,00 |

Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung vom 13.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt folgenden Finanzierungsplan mit einem Gemeindeanteil in Höhe von € 8.800,- zu beschließen:

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 17.06.2019 den Anträgen zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 05.06.2019 und des Bau- und Finanzausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Durchführung der Sanierungsarbeiten durch die Agrartechnik, die Sicherstellung der Förderbeiträge und folgenden Finanzierungsplan:

FINANZIERUNGSPLAN

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bauausführung: | Land Kärnten, Abt. 10. Land- und Forstwirtschaft Agrartechnik | | |
| Baukosten: | € | 29.000,-- einschl. Mehrwertsteuer | |
| Ausführung: | 2019 | | |
| Einnahmen: | € | 18.900,00 | Agrarfördermittel 65 % |
| | € | 1.300,00 | Anrainerbeiträge |
| | € | 8.800,00 | Anteil Gemeinde Zuführung aus OH (Überschuss 2018) |

## Zu Punkt 11) der Tagesordnung:

**Vermessung Siedlungsstraße Tratschweg**

BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Johann Anderwald
Obmann des Straßen- und Verkehrsausschusses

Vom Amt der Kärntner Landesregierung wurde der Gemeinde Frauenstein mit Schreiben vom 15.01.2018, Zahl: 03-SV47-8/2017 (002/2018) mitgeteilt, dass für die Sanierung der Siedlungsstraße Tratschweg im Rahmen der kommunalen Bauoffensive KBO-Fördermittel in Höhe von 25% gewährt werden (Bruttobaukosten ca. € 16.200,-). Der Anteil der Gemeinde Frauenstein beträgt daher € 4.050,--.

Die Sanierung der Siedlungsstraße hat durch die Baufirma Swietelsky im Zuge des Ausbaues der Überfelder Landesstraße sowie der Erneuerung der gesamten Infrastruktur in der Tratschwegsiedlung zu erfolgen.

Nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten ist dieser Straßenzug auch zu vermessen (Anpassung des Naturbestandes im Grundstückskataster).

Antrag des Ausschusses für Straßen und Verkehr vom 05.06.2019:
Der Ausschuss für Straßen und Verkehr hat in der Sitzung vom 05.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, das Vermessungsbüro Buchleitner und Kirchner aus St.Veit/Glan mit der katastralen Endvermessung der Siedlungsstraße Tratschweg zu beauftragen sowie die dafür erforderlichen Geldmittel in Höhe von € 2.906,23 bereitzustellen (Kostenvoranschlag vom 03.06.2019, Vermessungsbüro Buchleitner und Kirchner, Bruttosumme von € 2.906,23).

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 05.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) das Vermessungsbüro Buchleitner und Kircher aus St.Veit/Glan mit der katastralen Endvermessung der Siedlungsstraße Tratschweg zu einem Bruttopreis von € 2.906,23 zu beauftragen.

## Zu Punkt 12) der Tagesordnung:
**Wegauflösung, Teilstück Parz. 1186 der KG Kraig**

BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Johann Anderwald
Obmann des Straßen- und Verkehrsausschusses

Mit Schreiben vom 16.04.2019 ersucht Frau Barbara Jury um Auflösung eines Teilstückes des öffentlichen Weges Parzelle 1186 der KG Kraig im Ausmaß von ca. 300m². Als Grundablöse wird von Frau Barbara Jury ein Preis von € 2,-/m² vorgeschlagen. Die beantragte Wegauflösung mit Zuschreibung zum Besitz der Fam. Jury würde ein Durchpflügen der beiden Feldgrundstücke 713 und 711 ermöglichen.

Der Ausschuss für Straßen und Verkehr hat in der Sitzung vom 05.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt der Wegauflösung des beantragten Teilabschnittes zuzustimmen (ca. 90 lfm aus Parzelle 1186 der KG Kraig). Dieser von der Öffentlichkeit nicht mehr benötigte Straßenabschnitt endet als Sackgasse im Bereich der Wimitz und erschließt nur die Hofstelle der Fam. Jury. Die direkt angrenzenden Grundstückseigentümer sind von der gepl. Wegauflösung zu informieren. Sämtliche Kosten der Vermessung inkl. der Erstellung der Teilungsurkunde sowie des Kaufvertrages und der grundbücherlichen Durchführung hat die Grundstückskäuferin zu tragen.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 17.06.2019 dem Antrag zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 26.02.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) grundsätzlich der Auflösung des Teilstückes des öffentlichen Weges der Parz. 1186 der KG Kraig im Ausmaß von 300 m² zum Grundablösepreis von € 2,-/m² zuzustimmen, unter der Voraussetzung der Zustimmung der angrenzenden Grundstückseigentümer.

## Zu Punkt 13) der Tagesordnung:
**Kultursaal, barrierefreies WC**

BERICHTERSTATTER: Isabella Kerth
Obfrau des Sozial- und Umweltausschusses

Der Sozial- und Umweltausschuss hat in der Sitzung am 11.06.2019 den Antrag gestellt, ein behindertengerechtes (barrierefreies) WC für Veranstaltungen im Kultursaal einzubauen bzw. umzubauen.

Durch den Umbau des bestehenden WC im Duschraum könnte ein barrierefreies WC geschaffen werden. Die Schaffung eines barrierefreien WCs im Ärzteraum wäre zu kostenaufwendig.
Für die Alternative im Duschraum müsste die Türe zwischen Garderobe und Nasszelle ausgehängt werden und ein automatische Türöffner zwischen Gang und Foyer installiert werden. Die geschätzten Kosten betragen für die Installationsarbeiten inkl. behindertengerechten WC-Sitz, Haltegriffe usw. ca. € 3.000,--.
Die Umbauarbeiten könnten in den Sommerferien durchgeführt werden.

Der Finanz- und Bauausschuss hat den Antrag an den Gemeinderat gestellt, die Kosten in Höhe von € 3.000,- für den Einbau eines behindertengerechten (barrierefreien) WC im Kultursaal im 1. Nachtragsvoranschlag 2019 zu berücksichtigen.
Der Gemeindevorstand hat den Anträgen zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Sozial- und Umweltausschusses vom 11.06.2019 und des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) den Umbau des barrierefreien WCs im Kultursaal und die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel in Höhe von € 3.000,--.

## Zu Punkt 14) der Tagesordnung:

**Schülernachmittagsbetreuung Kraig, Spielgeräte**

BERICHTERSTATTER: Isabella Kerth
Obfrau des Sozial- und Umweltausschusses

Der Sozial- und Umweltausschuss hat in der Sitzung am 11.06.2019 den Antrag gestellt, für die Schülernachmittagsbetreuung Spielgeräte anzuschaffen.

Angebot der Fa. Sabine Hartwig GmbH, Liebenfels

| | |
|---|---|
| Schaukel | € 2.447,32 |
| Balancierbalken | € 341,72 |
| Gesamt netto | € 2.789,04 |
| + 20 % MWST | € 557,81 |
| Gesamt brutto | € 3.346,85 |

Die Kindernest GmbH fördert diese Anschaffung mit € 500,00.

Der Finanz- und Bauausschuss hat den Antrag an den Gemeinderat gestellt die Kosten für die Erweiterung des Spielplatzes für die Nachmittagsbetreuung in Höhe von € 2.846,85 im 1. Nachtragsvoranschlag 2019 zu berücksichtigen.
Der Gemeindevorstand hat den Anträgen zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Sozial- und Umweltausschusses vom 11.06.2019 und des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Anschaffung der Spielgeräte für die Schülernachmittagsbetreuung Kraig zu einem Preis von € 2.846,85 und die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel.

## Zu Punkt 15) der Tagesordnung:

**Familienfreundliche Gemeinde**

BERICHTERSTATTER: Isabella Kerth
Obfrau des Sozial- und Umweltausschusses

Die Vorsitzende Frau Kerth Isabella besuchte den Workshop „familienfreundliche Gemeinde“ und berichtet wie folgt:

Das Audit ist ein nachhaltiger kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, in dem durch Workshops und die aktive Bürgerbeteiligung das vorhandene Angebot an familienfreundlichen Maßnahmen festgestellt und darauf basierend passgenaue, bedarfsgerechte Verbesserungen entwickelt werden, das Audit unterstützt bzw. begleitet die Gemeinde bei der Evaluierung kostenlos.
Zu Beginn wird ein Team von ca. 15 Personen gesucht u. zusammengestellt, diese Personen können Gemeinderäte, Vertreter von Vereinen… sein. Dieses Team sucht Ideen um die Gemeinde Frauenstein familienfreundlicher zu gestalten, davon werden 3 bis 4 Projekte ausgesucht und diese müssen innerhalb von 3 Jahren umgesetzt werden.

Es gibt keine Förderungen für die familienfreundliche Gemeinde. Als Startpaket erhält man Flyer „MACHEN SIE MIT! Ihre Ideen sind gefragt!". Diese können mit dem Foto des Bürgermeisters gedruckt werden und werden der Gemeinde kostenlos für die Öffentlichkeitsarbeit zu Verfügung gestellt. Des Weiteren wird man kostenlos von Audit begleitet.

Einige Beispiele:
Kinderbetreuung am 24.12. von 08:00 bis 14:00 Uhr
Hebammensprechtag
Behindertenparkplatz vor der Schule…

In Kärnten gibt es schon familienfreundliche Gemeinden:

- Stadtgemeinde Althofen
- Stadtgemeinde Ferlach
- Gemeinde Köttmannsdorf
- Marktgemeinde Maria Saal
- Marktgemeinde Moosburg
- Gemeinde Reißeck
- Marktgemeinde Rennweg am Katschberg
- Marktgemeinde Rosegg
- Gemeinde St. Stefan im Gailtal
- Marktgemeinde Velden am Wörther See
- Stadt Villach

Die „familienfreundliche Gemeinde" ist ähnlich wie die „Gesunde Gemeinde", man erhält eine Zusatztafel mit der Aufschrift „FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE".

Antrag des Sozial- und Umweltausschusses vom 11.06.2019
Der Ausschuss stellt einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, am Projekt familienfreundliche Gemeinde teilzunehmen.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Sozial- und Umweltausschusses vom 11.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) am Projekt familienfreundliche Gemeinde teilzunehmen.

## Zu Punkt 16) der Tagesordnung:

**Sanierung Glasdach Kultursaal, Finanzierung**

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Im Winter ist es bei Schnee- und Eisbildung auf einer Stelle beim Kultursaal schon mehrmals zu einem Wassereintritt gekommen. Eine Begutachtung hat gezeigt, dass die Wartungsfugen und Gummidichtungen bei den Glashalteleisten erneuert werden müssen.

Die geschätzten Sanierungskosten betragen € 20.000,--.

Antrag des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019:
Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung vom 13.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, die Sanierung des Glasdaches im Kultursaal durchzuführen und die notwendigen Geldmittel zur Verfügung zu stellen.
Der Gemeindevorstand hat dem Antrag am 17.06.2019 zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Sanierung des Glasdaches im Kultursaal und die Bereitstellung der Geldmittel für die geschätzten Sanierungskosten in Höhe von € 20.000,--.

## Zu Punkt 17) der Tagesordnung:

***Umrüstung auf LED-Beleuchtung (Gemeindeamt, Kindergarten)***

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Die Firma Licht.co, Dipl.-Ing. Johannes Blassnig, hat ein Angebot (Komplettpaket: Beratung, Planung, Produktlieferung, Montage-Support) für die Umstellung der Beleuchtung im Gemeindeamt (inkl. Vereinsraum Keller und Musikproberaum Glantaler) erstellt.

Mit **LED-Panels** können Büroräume besser ausgeleuchtet werden und diese Art der Beleuchtung ist für den Menschen erheblich gesünder als eine konventionelle Beleuchtung. Ein weiterer Aspekt ist die Stromersparnis.

OG Gemeindeamt, Musikproberaum Glantaler

| | |
|---|---|
| LED-Beleuchtung | € 1.772,86 |
| Montage | € 800,00 |
| Gesamt netto | € 2.572,86 |
| + 20 % MWST | € 514,57 |
| Gesamt brutto | € 3.087,43 |

Kindergarten Frauenstein/Eingangsbereich

| | |
|---|---|
| LED-Beleuchtung | € 1.080,41 |
| Montage | € 350,00 |
| Gesamt netto | € 1.430,41 |

Zentralamt/alle Büroräume inkl. Probelokal Keller

| | |
|---|---|
| LED-Beleuchtung | € 9.134,64 |
| Montage | € 3.500,00 |
| Gesamt netto | € 12.634,64 |
| + 20 % MWST | € 2.526,93 |
| Gesamt brutto | € 15.161,57 |

Weiters gibt es für diese Umstellung eine Bundes-Umweltförderung. Diese beträgt € 2.472,- und ist in obigen Angeboten der Firma Licht.co DI Johannes Blassnig, 9300 Zensweg/Sonnenrain 15 noch nicht berücksichtigt.

Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung am 13.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, die Firma Licht.co, Dipl.-Ing. Johannes Blassnig, 9300 Zensweg/Sonnenrain 15 mit der Umstellung auf LED-Beleuchtung zu beauftragen und die erforderlichen Geldmittel in Höhe von € 1.400, - für den Kindergarten und € 15.000,- für das Gemeindeamt in den 1. Nachtragsvoranschlag aufzunehmen.
Die Finanzierung des Probelokals der Glantaler erfolgt mittels Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens (zugesagt von Herrn LR Ing. Daniel Fellner).

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Umstellung auf die LED-Beleuchtung und die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel in Höhe von € 15.000,- (Gemeindeamt) und € 1.400,- (Kindergarten).

## Zu Punkt 18) der Tagesordnung:

**Rüsthaus FF Treffelsdorf, Erneuerung Dacheindeckung**

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Seit ca. 3 Jahren ist das Dach des Rüsthauses undicht und eine Begehung mit der Fa. Dachservice Gautsch GmbH hat gezeigt, dass es an einigen Stellen zu einem Wassereintritt kommt.

Für die Erneuerung der Dacheindeckung inkl. Kaltdach liegt folgendes Angebot vor:

Dachservice Gautsch GmbH

| | |
|---|---|
| - Vorarbeiten u. Kaltdach | € 15.857,75 |
| - Dachdeckerarbeiten, Tonziegel Alegra | € 8.388,00 |
| - Spenglerarbeiten Alu anthrazit | € 4.471,00 |
| Summe netto | € 28.716,75 |
| + 20 % MWST | € 5.743,35 |
| Gesamtsumme brutto | € 34.460,10 |

Weiters ist seitens der FF die Gründung einer Jugendfeuerwehr in Frauenstein geplant, für welche eine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung gestellt werden müsste. Aus diesem Grund wurde auf Anfrage von Herr Klaus Ertl von der Fa. Holzbau Fussi folgendes Angebot erstellt.

Holzbau Fussi

| | |
|---|---|
| - Vorarbeiten (Abbruch), Kaltdach , | |
| Dachstuhl und Riegelwand | € 46.887,30 |
| + 20 % MWST | € 9.377,46 |
| Gesamtsumme brutto | € 56.264,76 |

Das Angebot der Fa. Fussi enthält keine Dacheindeckung und keine Spenglerarbeiten. Auch betrifft das Angebot nur einen Rohausbau, ohne jegliche Installationen.

Nach eingehender Diskussion hat der Finanz- und Bauausschuss festgehalten, dass die Kosten für einen kompletten Ausbau mind. € 75.000,- betragen und dass vorerst die Sanierung des Daches vorrangig ist.

Somit hat der Finanz- und Bauausschuss in der Sitzung am 13.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, für die Sanierung des Daches € 30.000,- zur Verfügung zu stellen und die Firma Dachservice Gautsch GmbH mit den Arbeiten zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand stellt ebenfalls einstimmig den Antrag für die Sanierung des Daches den Geldbetrag von € 30.000,- zur Verfügung zu stellen und die Firma Dachservice Gautsch GmbH mit den Arbeiten zu beauftragen.

Weiters bekennt sich der Gemeindevorstand zur Gründung einer Jugendfeuerwehr. Vor Weiterbehandlung eines evt. Dachgeschossausbaues muss jedoch der konkrete Bedarf vorhanden sein.

Herr Ertl teilt dazu mit, dass mit den Kommandanten der Feuerwehren der Stützpunkt einer evt. Jugendfeuerwehr in Treffelsdorf (FF-Rüsthaus) festgelegt wurde.
Der Ausbau des Daches lt. Angebot der Firma Holzbau Fussi würde einen Raum von ca. 70 m² schaffen. Die FF Treffelsdorf würde diesen Ausbau mit € 5.000,- aus der Kameradschaftskasse unterstützen.
Alle weiteren Arbeiten und Investitionen würden von der FF Treffelsdorf (ohne Unterstützung der Gemeinde) durchgeführt werden.

Herr Vbgm. Pichlmaier möchte betreffend der Jugendfeuerwehr mit allen 3 Kommandanten ein Gespräch führen.

Herr Vbgm. Anderwald schlägt die Räume der Musikschule in Kraig als vorübergehende Räumlichkeiten für die Jugendfeuerwehr vor.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Sanierung des Daches des Rüsthauses der FF Treffelsdorf zum Preis von € 30.000,- und die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Dachservice Gautsch GmbH.

Herr Klaus Ertl dankt als Kommandant der FF Treffelsdorf den Anwesenden für die Bereitstellung der Geldmittel für die Sanierung des Daches und teilt weiters mit, dass der Ausbau des Dachgeschosses (Dachgaube) in Eigenregie der FF erfolgt.

## Zu Punkt 19) der Tagesordnung:

**Rüsthaus FF Obermühlbach-Schaumboden, Automatische Tore**

BERICHTERSTATTER: Bgm. Harald Jannach

Für zwei Stück automatische Industrietore liegen mehrere Angebote vor. Jedoch nur das Angebot der Firma Europafenster aus 9143 Feistritz ob Bleiburg entspricht den notwendigen Anforderungen:

Angebotspreis für 2 Stück Tore, inkl. Montage brutto € 7.392,00

Antrag:
Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 17.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, 2 Stück Tore bei der Firma Europafenster aus 9143 Feistritz ob Bleiburg zum Preis von € 7.392,00 anzuschaffen.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Gemeindevorstandes vom 17.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) den Ankauf von 2 Stück Toren bei der Firma Europafenster aus 9143 Feistritz ob Bleiburg zum Preis von € 7.392,--.

## Zu Punkt 20) der Tagesordnung:

**Katastrophenschäden 2018, Finanzierungsplan**

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

In der KW 19 und 22/2018 haben sich Unwetterschäden am öffentlichen Gut (Wege und Straßen) ereignet und wurden an das Amt der Kärntner Landesregierung gemeldet.

| | |
|---|---|
| Gemeindestraße Fachau-Lorenziberg-Beißendorf | € 10.380,00 |
| Gemeindestraße Innere Wimitz-Steinbichl-Wegscheide | € 34.560,00 |
| Gesamt | € 44.940,00 |

Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung vom 13.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, für die Behebung der Katastrophenschäden am öffentlichen Gut 2018 folgenden Finanzierungsplan zu beschließen:

FINANZIERUNGSPLAN

| | |
|---|---|
| Bauausführung: | Gemeinde Frauenstein |
| Baukosten: | € 44.900,-- einschl. Mehrwertsteuer |
| Ausführung: | 2018, 2019 |
| Einnahmen: | € 22.200,-- BZ 2019 |
| | € 22.500,-- 50% Katastrophenfondsmittel 2019 |
| | € 200,-- Zuführung OH 2019 |

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Bau- und Finanzausschusses vom 13. Juni 2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (22:0) (GRM Klaus Ertl nicht im Raum anwesend) obigen Finanzierungsplan.

## Zu Punkt 21) der Tagesordnung:

**Schülergelegenheitsverkehr**

BERICHTERSTATTER: Bgm. Harald Jannach

**a.) Förderansuchen**

In der Sitzung des Gemeinderates am 27.08.2018 wurde die Vergabe der SchülerInnenbeförderung im Gelegenheitsverkehr für das Jahr 2018/19 an die Firma Frauensteiner Reisen - Femir Sahitaj, 9311 Überfeld/Rainweg 1 beschlossen.
Mit Schreiben vom 14. November 2018 hat Herr Sahitaj mitgeteilt, dass sich die kalkulierten Kosten wegen der Anschaffung eines größeren Busses (30 Sitzer statt 22) von € 2,50 auf € 2,80/km erhöht haben. Bei 27.046,90 Jahreskilometer würden diese Mehrkosten für die Gemeinde € 8.114,- betragen.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 17. Juni 2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, für das Schuljahr 2018/19 eine einmalige Jungunternehmerförderung in Höhe von € 5.000,- zu gewähren.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Gemeindevorstandes vom 17. Juni 2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Gewährung einer einmaligen Jungunternehmerförderung in Höhe von € 5.000,--.

**b.) Vertragsverlängerung 2019/2020**

Im Vertrag wurde festgelegt, dass bei ordnungsgemäßer Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Vertrag um die Schuljahre 2019/20 und 2020/21 verlängert wird.

Für das Schuljahr 2019/20 wurde von Frauensteiner Reisen folgender Kilometerpreis angeboten:

16-Sitzer € 2,55/km
30-Sitzer € 2,75/km

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 17. Juni 2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, den Vertrag mit Frauensteiner Reisen um das Schuljahr 2019/20 mit den Kilometerpreisen von € 2,55 (für 16-Sitzer) und € 2,75 (für 30-Sitzer) zu verlängern.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Gemeindevorstandes vom 17. Juni 2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Verlängerung des Vertages mit Frauensteiner Reisen um das Schuljahr 2019/20 mit den Kilometerpreisen von € 2,55 (für 16-Sitzer) und € 2,75 (für 30-Sitzer).

## Zu Punkt 22) der Tagesordnung:

**Förderansuchen Viehtransportanhänger**

BERICHTERSTATTER: GRM Johann Fleischhacker

Mit Schreiben vom 05. April 2019 (Posteingang) hat die Viehwagengemeinschaft Kraig mitgeteilt, dass die Absicht besteht, auf Grund der Reparaturen und der mangelnden Sicherheitsausführung einen neuen Viehtransportanhänger anzukaufen. Die Viehwagengemeinschaft Kraig besteht aus 14 Mitgliedern und der Anhänger ist im Jahr ca. 50 Mal im Einsatz.

Die Anschaffungskosten betragen inkl. MWST € 23.500,-

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 17.06.2019 den einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gestellt, für den Ankauf des Viehtransportanhängers eine Förderung in der Höhe von € 1.000,- zu gewähren.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Gemeindevorstandes vom 17. Juni 2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (22:0) (Mag. Alexander Schrott nicht im Raum anwesend) die Gewährung einer Förderung für den Ankauf des Viehtransportanhängers in Höhe von € 1.000,--.

## Zu Punkt 23) der Tagesordnung:

**1. Nachtragsvoranschlag**

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Der I. NVA 2019 wurde ausgeglichen erstellt. Die Ergebnisse der Jahresrechnung 2018 wurden in den VA 2019 aufgenommen. Daraus ergeben sich folgende Einnahmen und Ausgaben….**siehe Beilage 4, Gesamtübersicht und Aufstellung der einzelnen Ansätze**.

| | bisherige Ges.Summen | erweitert/ gekürzt um | GESAMT-SUMMEN |
|---|---|---|---|
| **a) Ordentlicher Voranschlag** | | | |
| Summe der Ausgaben | 5.724.400,-- | 597.100,-- | 6.321.500,-- |
| Summe der Einnahmen | 5.724.400,-- | 597.100,-- | 6.321.500,-- |
| Abgang | -----,-- | -----,-- | -----,-- |
| **b) Außerordentlicher Voranschlag** | | | |
| Summe der Ausgaben | 367.700,-- | 1.405.100,-- | 1.772.800,-- |
| Summe der Einnahmen | 367.700,-- | 1.405.100,-- | 1.772.800,-- |
| **c)** | | | |
| **GESAMTAUSGABEN** | 6.092.100,-- | 2.002.200,-- | 8.094.300,-- |
| **GESAMTEINNAHMEN** | 6.092.100,-- | 2.002.200,-- | 8.094.300,-- |
| **GESAMTABGANG** | -----,-- | -----,-- | ----,-- |

Der Finanz- und Bauausschuss hat den den Antrag an den Gemeinderat gestellt, den I. NVA 2019 wie im Entwurf enthalten und die notwendige Verordnung zu beschließen.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) den 1. Nachtragsvoranschlag gemäß Beilage 4 und folgende Verordnung:

# VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 24. Juni 2019, Zahl: 902-0/2019 mit der der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 geändert wird

Gemäß § 88 der K-AGO 1998, LGBl.Nr. 66/1998, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr.25/2017, wird der Voranschlag der Gemeinde Frauenstein geändert und verordnet:

**Artikel I**

Die Voranschlagsverordnung vom 17. Dezember 2018, Zahl: 902-0/2018, wird wie folgt geändert:

Der § 1 hat zu lauten:

**„§ 1**
**Voranschlagsbeträge**

Die Voranschlagsbeträge werden nach den Postenverzeichnissen für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt mit folgenden Gesamtsummen festgestellt:

| | bisherige Ges.Summen | erweitert/ gekürzt um | GESAMT-SUMMEN |
|---|---|---|---|
| **c) Ordentlicher Voranschlag** | | | |
| Summe der Ausgaben | 5.724.400,-- | 597.100,-- | 6.321.500,-- |
| Summe der Einnahmen | 5.724.400,-- | 597.100,-- | 6.321.500,-- |
| Abgang | -----,-- | -----,-- | -----,-- |
| **d) Außerordentlicher Voranschlag** | | | |
| Summe der Ausgaben | 367.700,-- | 1.405.100,-- | 1.772.800,-- |
| Summe der Einnahmen | 367.700,-- | 1.405.100,-- | 1.772.800,-- |
| **c)** | | | |
| **GESAMTAUSGABEN** | 6.092.100,-- | 2.002.200,-- | 8.094.300,-- |
| **GESAMTEINNAHMEN** | 6.092.100,-- | 2.002.200,-- | 8.094.300,-- |
| **GESAMTABGANG** | -----,-- | -----,-- | ----,-- |

**Artikel II**
**Inkrafttreten**

Die Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie angeschlagen worden ist.

## Zu Punkt 24) der Tagesordnung:

**Mittelfristiger Investitionsplan und Folgejahre**

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Der Mittelfristige Investitionsplan ist aufgrund des vom Amt der Kärntner Landesregierung mitgeteilten BZ-Rahmens (dieser beträgt im Jahr 2019 - € 320.000,--) jährlich vom Gemeinderat neu zu beschließen. Sämtliche Bedarfszuweisungsmittel für den Ordentlichen Haushalt und sämtliche Außerordentliche Vorhaben mit deren Bedeckung sind aufzunehmen.

Der Finanz- und Bauausschuss hat den den Antrag an den Gemeinderat gestellt den Mittelfristigen Investitionsplan für die Jahre 2019 bis 2023 lt. Beilage 5 zu beschließen. Der Gemeindevorstand hat dem Antrag zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (22:0) (GRM Mag. Alexander Schrott nicht im Raum anwesend) den Mittelfristigen Investitionsplan und Folgejahre gemäß Beilage 5.

## Zu Punkt 25) der Tagesordnung:

**WVA Frauenstein BA 12 – Errichtung Druckzone 3**

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

**a) Annahmeerklärung K-WWF Fondsförderung**

Vom Kärntner Wasserwirtschaftsfonds (K-WWF) wurde am 01.04.2019 auf Grundlage der Richtlinien für die Förderung vom Maßnahmen der Siedlungswasserwirtschaft im Land Kärnten in der Fassung vom 23.12.2016 für die Errichtung des Vorhabens WVA Frauenstein BA 12 eine 14,28 %ige Fondsförderung zu den veranschlagten Herstellungskosten in der Höhe von 14,28 % von € 833.050,- d.s. € 118.960,- grundsätzlich genehmigt.
Die Förderung wird als rückzahlbares Darlehen nach den Bestimmungen des § 10 der FRL gewährt. Die Rückzahlung beginnt 25 Jahre nach dem Termin der Funktionsfähigkeit der Maßnahme und hat in 10 gleichen Jahresraten zu erfolgen.
Die Annahme des Fondsdarlehens ist vom Gemeinderat zu beschließen. Die endgültige Höhe des Fondsdarlehens und der genaue Tilgungsplan kann erst im Zuge der wirtschaftlichen Kollaudierung des Bauvorhabens festgelegt werden.

Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung vom 13.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, die Annahmeerklärung zur Gewährung eines Darlehens des Kärntner Wasserwirtschaftsonds in der vorläufigen Höhe von € 118.960,- zu beschließen.
Der Gemeindevorstand hat dem Antrag zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Annahmeerklärung zur Gewährung eines Darlehens des Kärntner Wasserwirtschaftsfonds in der vorläufigen Höhe von
€ 118.900,-.

**b.) Förderungsvertrag Kommunalkredit**

Der Förderungssatz für die Bundes-Umweltförderung beträgt 10 % der vorläufigen förderbaren Investitionskosten. Die Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 90.085,00 wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt. Im Zuge der Endabrechnung kann von der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eine Erhöhung der förderbaren Investitionskosten um höchstens 15 % anerkannt werden.
Die Annahmeerklärung ist vom Gemeinderat zu beschließen.

Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung vom 13.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt die Annahmeerklärung (Antragsnummer B900074) betreffend der Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die WVA BA 12 Druckzone 3 zu beschließen.
Der Gemeindevorstand hat dem Antrag zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Annahmeerklärung betreffend der Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die WVA BA 12 Druckzone 3.

## Zu Punkt 26) der Tagesordnung:

**WVA BA 13 (Wasserschiene Treffelsdorf, Siedlungsstraße Tratschweg)**

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

**a.) geänderter Finanzierungsplan**

Der vorläufige Finanzierungsplan für das Vorhaben WVA BA 13 Wasserschiene Treffelsdorf wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 18.12.2017 unter TOP 7) mit Gesamtkosten in Höhe von € 248.100,- beschlossen.

Beim Förderansuchen beim Kärntner Wasserwirtschaftsfonds wurde die Sanierung der Wasserleitung der Siedlungsstraße Tratschweg (Beschluss Gemeinderat am 11.03.2019) als vorgezogene Baumaßnahme mitberücksichtigt.

Durch die Zusammenlegung dieser zwei Baumaßnahmen ergeben sich folgende geschätzte Baukosten:

| | Wasserschiene Treffelsdorf | Tratschweg | Gesamt |
|---|---|---|---|
| | | | |
| Geschätzte Baukosten | 213.860,00 | 34.500,00 | 248.360,00 |
| Planung | 23.100,00 | 6.900,00 | 30.000,00 |
| Zwischensumme 1 | 236.960,00 | 41.400,00 | 278.360,00 |
| Nebenkosten | 4.801,17 | 838,83 | 5.640,00 |
| Zwischensumme 2 | 241.761,17 | 42.238,83 | 284.000,00 |
| LIS Länge 1675 m | 5.592,00 | 408,00 | 6.000,00 |
| Summe | **247.353,17** | **42.646,83** | 290.000,00 |

Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung am 13.06.2019 den Antrag an den gestellt, folgenden Finanzierungsplan zu beschließen.

FINANZIERUNGSPLAN

| | | |
|---|---|---|
| Vorhaben: | Wasserschiene Treffelsdorf<br>Siedlungsstraße Tratschweg | |
| Kosten : | Wasserschiene Treffelsdorf € 247.400,00<br>Siedlungsstraße Tratschweg Erneuerung Wasserleitung € 42.600,00<br>Gesamt € 290.000,00 | |
| Ausführungszeitraum: | März bis Dezember 2019 | |
| Einnahmen: | € 60.100 | KIP Investitionszuschuss |
| | € 20.000 | Fördermittel K-WWF |
| | € 209.900 | Darlehen |
| | € 31.400 | Barwert der Bundesförderung |

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) obigen geänderten (erweiterten) Finanzierungsplan.

## b.) Kreditvergabe

Für die Umsetzung obiger Projekte ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 209.900 (gerundet € 210.000) erforderlich.

Folgende Angebote wurden unterbreitet:

**Austria Anadi Bank AG, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

| | |
|---|---|
| Kreditrahmen: | € 210.000 |
| Laufzeit: | 25 Jahre |
| Rückzahlung | halbjährliche Annuitäten |
| Verzinsung: | laufend, dekursiv, kal/360 |
| Sonstige Kosten: | keine |
| Zinssatz variabel: | 6-Monats-Euribor<br>Zuzüglich Aufschlag von 0,400 %-Punkten<br>Halbjährliche Anpassung |
| Zinssatz fix: | kein Angebot |

**Kärntner Sparkasse AG, 9020 Klagenfurt**

| | |
|---|---|
| Kreditrahmen: | € 210.000 |
| Laufzeit: | 25 Jahre |
| Rückzahlung | halbjährliche Pauschalraten |
| Verzinsung: | laufend, dekursiv, kal/360 |

| | |
|---|---|
| Zinssatz variabel: | 6-Monats-Euribor<br>Zuzüglich Aufschlag von 0,72 % p.a. |
| Zinssatz fix: | 1,5 % p.a. für 10 Jahre<br>danach Neuvereinbarung oder variabel |
| Kontoführung: | € 25,- je Abschluss |
| Bearbeitungsgebühr: | keine |

**Raiffeisen-Bezirksbank St.Veit/Glan – Feldkirchen**

| | |
|---|---|
| Kreditrahmen: | € 210.000 |
| Laufzeit: | 25 Jahre, bis 30.06.2044 |
| Rückzahlung | 50 halbjährliche Pauschalraten |
| Kontoführung: | € 16,47 je Abschluss |
| Bearbeitungsgebühr: | keine |
| | |
| Zinssatz variabel: | 0,65 % p.a. |
| Pauschalrate: | € 4.582,00 |
| | |
| Zinssatz fix: | 0,8 % p.a. für 5 Jahre<br>danach 6-Monats-Euribor + 0,8 %-Punkte<br>Anpassung vierteljährlich, derzeit 0,563 % |
| Pauschalrate: | € 4.668,00 |
| | |
| Zinssatz fix: | 1,2 % p.a. für 10 Jahre<br>danach 6-Monats-Euribor + 1,2 %-Punkte<br>Anpassung vierteljährlich, derzeit 0,963 % |
| Pauschalrate: | € 4.905,00 |

Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung am 13.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt den Kredit bei der Raiffeisen-Bezirksbank St.Veit/Glan-Feldkirchen zu einem Fixzinssatz für 5 Jahre von 0,8 % aufzunehmen.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag zugestimmt.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) den Kredit in Höhe von € 210.000,- bei der Raiffeisen-Bezirksbank St.Veit/Glan-Feldkiirchen zu einem Fixzinssatz für 5 Jahre von 0,8 % aufzunehmen.

## Zu Punkt 27) der Tagesordnung:

**Kinderbetreuungsordnung 2019/2020**

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Gemäß der Kinderbetreuungsordnung wurde für den Besuch des Kindergartens ein an den Verbraucherpreisindex 2010 gebundenes, monatliches Entgelt inkl. 13 % Mehrwertsteuer beschlossen.

Aufgrund der beschlossenen Indexsteigerung erhöht sich das Entgelt ohne Mittagessen für das Kindergartenjahr 2019/2020 um 1,8 % wie folgt:

| | |
|---|---|
| Halbtagesgruppe mit Abholzeit bis 12 Uhr | von € 108,60 auf € 110,50 |
| Halbtagesgruppe mit Abholzeit bis 14 Uhr | von € 131,30 auf € 133,60 |
| Ganztagesgruppemit Abholzeit bis 17 Uhr | von € 155,20 auf € 158,00 |

Das monatliche Kindergartenentgelt verringert sich um das Kinderstipendium und im Rahmen des verpflichtenden Kindergartenjahres um den Zuschuss des Landes Kärnten.

Kindergartenanmeldungen für 2019/20 - Stand 06.06.2019

| | |
|---|---|
| Halbtagesgruppe bis 12 Uhr | 13 Kinder |
| Halbtagesgruppe bis 14 Uhr | 38 Kinder |
| Ganztagesgruppe bis 17 Uhr | 21 Kinder |
| Gesamt | 72 Kinder (davon 40 Kinder mit Essen) |

Anmeldungen Sommerkindergarten – 39 Kinder /6 Kinder mehr als 2017/18
KW 28 – 26 Kinder
KW 29 – 25 Kinder
KW 30 – 30 Kinder
KW 31 – 24 Kinder
KW 32 – 20 Kinder
KW 33 - 12 Kinder
KW 34 – 12 Kinder (Stand 13.06.2019)

Das Essen in den Sommermonaten wird heuer von Frau Obmann Melanie (Pächterin des Tennisstüberls) zum Preis von € 3,60/Essen geliefert.

Antrag:
Der Finanz- und Bauausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat das monatliche Entgelt gemäß der Indexerhöhung anzupassen und die Kinderbetreuungsordnung für das Kindergartenjahr 2019/20 zu erlassen.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 13.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die geänderte Kinderbetreuungsordnung wie folgt:

## ***KINDERBETREUUNGSORDNUNG***

für die Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtung „Kindergarten Frauenstein"

des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 24. Juni 2019 in Entsprechung des § 14 des Kinderbetreuungsgesetzes, LGBl.Nr. 13/2011, i.d.g.F., für den Kindergarten der Gemeinde Frauenstein

### I.
### Aufgabe

(1) Kinderbetreuungseinrichtungen haben die Aufgabe, auf die Bedürfnisse der Kinder unter Berücksichtigung der jeweiligen Familiensituation einzugehen. Die

Familienerziehung ist nach sozialen, ethischen und religiösen Werten zu unterstützen und zu ergänzen. Die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit jedes Kindes und seine Fähigkeit zum Leben in der Gemeinschaft sind nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und erprobten Methoden, insbesondere der Kleinkindpädagogik, zu fördern, wobei der sozialen Integration von Kindern mit Behinderung sowie dem interkulturellen Lernen eine zentrale Bedeutung zukommt. Kinderbetreuungseinrichtungen haben jedem einzelnen Kind vielfältige und der Entwicklung angemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten.
(2) Allgemeine Kindergärten haben die Kinder auf den Schuleintritt vorzubereiten, wobei jeder Leistungsdruck und jeder schulartige Unterricht auszuschließen sind. (Kinderbetreuungsgesetz 2011, Teil 2, 1. Abschnitt §2)

In eine Kinderbetreuungseinrichtung, die kein heilpädagogischer Kindergarten oder heilpädagogischer Hort ist, dürfen Kinder mit Behinderung zur Bildung, Erziehung und Betreuung aufgenommen werden, wenn die im Hinblick auf die Art der Behinderung erforderlichen räumlichen und personellen Voraussetzungen gegeben sind, und wenn zu erwarten ist, dass im Hinblick auf den Grad und die Art der Behinderung eine gemeinsame Betreuung möglich ist. (Kinderbetreuungsgesetz 2011, Teil 2, 1. Abschnitt § 3)

## II.
## Aufnahme

1. Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der freien Plätze entsprechend dem Lebensalter der angemeldeten Kinder und nach regionaler Zuständigkeit sowie nach festgelegten sozialen und pädagogischen Kriterien.
2. Voraussetzungen für die Aufnahme sind:
   a) das vollendete 3. Lebensjahr; die Aufnahme erfolgt nach Dringlichkeit, zuerst die Kinder des verpflichtenden Kindergartenjahres, dann absteigend im Lebensalter bis zum vollendetem 3. Lebensjahr; Kinder von berufstätigen AlleinerzieherInnen sind bevorzugt.
   b) die körperliche und geistige Eignung des Kindes,
   c) die Anmeldung durch den od. die Erziehungsberechtigten,
   d) die Vorlage der Geburtsurkunde und allfälliger Impfzeugnisse,
   e) die Verpflichtung des od. der Erziehungsberechtigten, die Kindergartenordnung einzuhalten und die Einverständniserklärung dazu
   f) die Vorstellung des Kindes bei der Kindergartenleiterin bei der Einschreibung
3. Behinderte (beeinträchtigte) Kinder dürfen aufgenommen werden, wenn zu erwarten ist, dass die im Hinblick auf die Art der Behinderung die erforderlichen räumlichen und personellen Voraussetzungen gegeben sind und wenn zu erwarten ist, dass im Hinblick auf den Grad und die Art der Behinderung (Beeinträchtigung) eine gemeinsame Betreuung möglich ist.
4. Die Kindergarteneinschreibung (Anmeldung) findet jährlich im März statt. Voranmeldungen werden jedoch ganzjährig angenommen. Die Aufnahme findet alljährlich Ende August/Anfang September statt; freie oder freiwerdende Plätze werden während des Jahres nachbesetzt.

## III.
## Vorschriften für den Besuch – Verpflichtung der Erziehungsberechtigten

Um einen harmonischen Tagesablauf zu sichern, berücksichtigen Sie bitte folgende Punkte:

1. Jedes Kind sollte bis spätestens 8:15 Uhr in den Kindergarten gebracht werden, sowie pünktlich, innerhalb der Betriebszeiten, wieder abgeholt werden. U.a. wird damit wird die Möglichkeit für eine effiziente Bildungs- und Erziehungsarbeit geschaffen.
2. Der Kindergartenbesuch hat regelmäßig zu erfolgen.
3. Die Aufsichtspflicht im Betrieb beginnt mit der persönlichen Übergabe des Kindes an eine/n Mitarbeiter/In des Kindergartens. Sie endet mit der Übergabe durch eine/n Mitarbeiter/In an die Erziehungsberechtigten oder an eine bevollmächtigte und schriftlich namhaft gemachte Person, die ihre Identität nachweisen kann oder den Mitarbeiter/Innen des Kindergartens bekannt ist.
4. Die Erziehungsberechtigen haben dafür zu sorgen, dass das Kind von Aufsichtspersonen im Sinne des Jugendschutzes gebracht und abgeholt wird. Wird das Kind von älteren Geschwistern abgeholt, ist dafür eine schriftliche Bestätigung der Erziehungsberechtigten notwendig.
5. Für den Schutz der Kinder auf dem Weg zum und vom Kindergarten und für Vorkommnisse außerhalb der Betriebszeiten ist der Kindergarten nicht verantwortlich.
6. Zur Erfüllung der Bildungs- und Erziehungsarbeit benötigt die Kindergarten-pädagogin entsprechende Zeit. Es steht daher nur eine kurze Zeit für Informationen beim Bringen und Abholen zur Verfügung. Für längere Gespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin. Telefonische Anrufe sind soweit als möglich auf die Zeit von 7 Uhr bis 8:15 Uhr zu beschränken (Tel. 04212/6473 oder 0664/4105779).
7. Das Kind ist entsprechend gepflegt und gekleidet in den Kindergarten zu bringen. Es benötigt für den Besuch: ein paar geschlossene Hausschuhe, Turnsachen, Papiertaschentücher, Jausentasche und „Gesunde Jause“. Bitte die Kleidung und weitere Gegenstände deutlich lesbar mit Namen zu kennzeichnen. Für in Verlust geratene Gegenstände wird keine Haftung übernommen.
8. Um den Neuanfang im Kindergarten zu erleichtern, kann dem Kind ein Kuscheltier oder ähnliches von zu Hause mitgegeben werden, jedoch keine weiteren Spielsachen (es wird keine Haftung übernommen). Es ist dafür Sorge zu tragen, dass ihr Kind kein Geld in den Kindergarten mitbringt.
9. Für den Verlust oder die Verwechslung der Garderobe sowie für die in Verlust geratenen Gegenstände wird keine Haftung übernommen.
10. Jede Erkrankung des Kindes oder ein sonstiges Fernbleiben ist der Leitung des Kindergartens sofort bekannt zu geben. Nach Infektionskrankheiten darf der Besuch des Kindergartens aufgrund der Ansteckungsgefahr nur nach Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses wieder aufgenommen werden.
11. Sollte Ihr Kind im Kindergarten erkranken, so werden Sie nach Verständigung durch die Leiterin/ Kindergartenpädagogin gebeten, Ihr Kind persönlich oder durch eine geeignete Person, sobald als möglich abzuholen.
12. Für Auskünfte und Beschwerden sind die Kindergartenleitung und/oder die gruppenführende Kindergartenpädagogin zuständig.
13. Kinder mit Läusebefall dürfen erst wieder in den Kindergarten, wenn sie Nissen- und Läusefrei sind. In jedem Fall wird eine ärztliche Bestätigung verlangt.
14. Bestehen Bedenken bezüglich der körperlichen und geistigen Eignung des Kindes für den Besuch des Kindergartens, kann von der Kindergartenleitung die Vorlage eines dementsprechenden psychologischen bzw. ärztlichen Attests verlangt werden.

## Informationen zum verpflichtenden Bildungsjahr

Der Kindergarten hat die Aufgabe, im verpflichtenden Kindergartenjahr durch entwicklungsgemäße Erziehung und Bildung die körperliche, seelische, geistige, sittliche und soziale Entwicklung im besonderen Maß zu fördern und nach erprobten Methoden der Kleinkindpädagogik die Erreichung der Schulfähigkeit zu unterstützen. Im Rahmen der Persönlichkeitsbildung ist jedes einzelne Kind als eigene Persönlichkeit in seiner Ganzheit anzunehmen, zu stärken und auf die Schule vorzubereiten. Seine Würde, Freude und Neugierde sind zu achten und zu fördern. Lernen hat unter Berücksichtigung der frühkindlichen Lernformen in einer für das Kind ganzheitlichen und spielerischen Art und Weise unter Vermeidung von starren Zeitstrukturen und schulartigen Unterrichtseinheiten zu erfolgen.

Der Kindergarten hat durch geeignete Maßnahmen einen harmonischen Übergang in die Schule anzustreben. Bei der Vorbereitung auf den Schuleintritt soll den Kindern durch gemeinsame Veranstaltungen mit der Schule, welche die Kinder voraussichtlich besuchen werden, ein Kennenlernen der Schule und der Lehrerinnen ermöglicht werden. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule, insbesondere im Bereich der Sprachentwicklung, kann auf ausgebildete Pädagoginnen aus dem Schulbereich zurückgegriffen werden. Diese haben gemeinsam mit den Kindergärtnerinnen ein individuelles Förderkonzept zu erarbeiten." (Kinderbetreuungsgesetz 2011, 2. Abschnitt § 20)
Laut der Gesetzesnovellierung sind die Kinder für **insgesamt 16 bis 20 Stunden an mindestens 4 Tagen der Woche** zum Kindergartenbesuch verpflichtet!
Das Fernbleiben vom Kindergarten während dieser Bildungszeit ist nur im Fall einer gerechtfertigten Verhinderung des Kindes zulässig (z.B. Erkrankung des Kindes oder Angehörigen, außergewöhnliche Ereignisse, urlaubsbedingte Abwesenheit). Die Erziehungsberechtigten haben die Leitung des Kindergartens von jeder Verhinderung des Kindes zu benachrichtigen. Zuwiderhandeln kann von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe geahndet werden.

## IV.
## REGELUNG DER BETRIEBSZEITEN

1. Der Kindergarten wird als Jahreskindergarten geführt, er wird mit 1. September geöffnet und schließt Ende 3. Woche Monat August.
2. Die Betriebszeiten werden wie folgt festgesetzt:
   Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr

   TAGESABLAUF:

| | |
|---|---|
| 06:30 Uhr bis 08:15 Uhr | „Bringzeit" |
| 08:15 Uhr bis 11:15 Uhr | „Kernzeit" für Kindergartenkinder |
| 11:15 Uhr bis 12:00 Uhr | Abholung der Kinder ohne Mittagessen |
| 11:15 Uhr bis 12:15 Uhr | „Mittagessen" |
| 12:15 Uhr bis 14:00 Uhr | Abholung der Kinder mit Mittagessen (bei Abholzeit 14 Uhr) |
| 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr | „Ruhezeit" |
| 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Abholung der Kinder, die ganztägig betreut werden |

   Bring- und Abholzeiten sind bitte unbedingt genau und pünktlich einzuhalten.

   Der Kindergarten bleibt geschlossen:
   a) vom 24.12. bis zum 31.12.
   b) letzte Kalenderwoche im Monat August (Generalreinigung)
   c) an den gesetzlichen Feiertagen

## V.
## Austritt (Abmeldung) und Entlassung

1. Der Austritt (Abmeldung) des Kindes während des Kindergartenjahres kann nur aus einem triftigen Grund (z.B. Verlust des Arbeitsplatzes) erfolgen und hat schriftlich zum jeweils Monatsletzten zu erfolgen, wobei eine Bestätigung vorgelegt werden muss. Eine Kündigungsfrist von 1 Monat ist einzuhalten. Mündliche Abmeldungen haben keine Wirksamkeit.
2. Gründe für die Entlassung des Kindes aus dem Kindergarten sind:
   - wenn das Kind eine psychische oder physische Behinderung/Beeinträchtigung aufweist, die eine Gefährdung der anderen Kinder befürchten lässt oder
   - das Kind eine psychische oder physische Behinderung/Beeinträchtigung aufweist, die eine schwerwiegende Störung der Erziehungsarbeit befürchten lässt
   - Verletzungen der Bestimmungen der Kindergartenordnung durch die Erziehungsberechtigten
   - Zahlungsrückstände beim Kindergartenbeitrag
   - längeres oder wiederholtes Fernbleiben des Kindes ohne Grund oder Meldung
   - wiederholtes verspätetes Abholen des Kindes vom Kindergarten
   - Nichtvorlage von erforderlichen Gutachten in Zusammenhang mit Bedenken über die Eignung des Kindes für den Kindergartenbesuch.

   Das Vorliegen einer psychischen oder physischen Behinderung/ Beeinträchtigung muss vor Ausschluss mittels fachlichen Gutachten belegt werden (K-KBG § 25).

## VI.
## Geldleistungen/Kindergartenentgelt/Elternbeitrag

1. Für den Besuch des Kindergartens ist vom Erziehungsberechtigten des Kindes (der Kinder) ein an den Verbraucherpreisindex 2010 gebundenes monatliches Entgelt inkls. 13% Mehrwertsteuer zu leisten. Dieses beträgt für das Kindergartenjahr 2019/2020:

   | | |
   |---|---|
   | Halbtagesgruppe mit Abholzeit bis 12 Uhr | € 110,50 |
   | Halbtagesgruppe mit Abholzeit bis 14 Uhr | € 133,60 |
   | Ganztagesgruppemit Abholzeit bis 17 Uhr | € 158,00 |

   Dieses Kindergartenentgelt beinhaltet weiters:

   a) den monatlichen Bastelgeldbeitrag in Höhe von € 5,00
   b) den monatlichen Kopierbeitrag in Höhe von € 1,00
   c) den monatlichen Beitrag für 1x wöchentlich „Gesunde Jause“ von € 4,00

   Das monatliche Kindergartenentgelt verringert sich um das Kinderstipendium und im Rahmen des verpflichtenden Kindergartenjahres um den Zuschuss des Landes Kärnten.

   Die Anmeldung zum Kindergartenbesuch gilt vom 1. September bis zum Tag des Sommerferienbeginns der Volksschule Kraig und ist daher die Beitragszahlung 10 Mal im Jahr zu entrichten. Ab Juli erfolgt die Verrechnung, wenn der Kindergarten nicht das ganze Monat besucht wird, aliquot pro Woche. Die Anmeldung für den Sommerkindergarten (ab Ferienbeginn) erfolgt gesondert.

Mittagessen:
Die Zubereitung des Mittagessens erfolgt über das SPAR Kaufhaus Kraig und wird je nach Anzahl und tatsächlichem Bezug mit dzt. € 3,60 inkls. der gesetzlichen Mehrwertsteuer weiterverrechnet.

2. Bei einer Abwesenheit von mehr als 3 Wochen wegen Krankheit, oder Krankenhausaufenthalt wird eine Beitragsfreistellung, vom Zeitpunkt der Abwesenheit bis zum Zeitpunkt des Wiedereintritts, gewährt. Erforderlich ist eine ärztliche Bestätigung.
3. Das Kindergartenentgelt/Elternbeitrag ist monatlich nach Vorgabe der jeweiligen Vorschreibung (erfolgt durch die Gemeinde Frauenstein) im Vorhinein jeweils bis zum 10. des Monats, zu leisten. Die Vorschreibung erfolgt durch die Gemeinde. Die Kosten des Mittagessens werden je nach Bezug im Nachhinein verrechnet.
4. Grundlage für die Indexberechnung des Betreuungsbeitrages ist der Monat März des jeweiligen Jahres. Die Erhöhung erfolgt jeweils mit 1. September des neuen Kindergartenjahres. Das neue Entgelt ist jeweils auf volle 10 Cent zu runden.

## VII.
## Ermäßigung des Kindergartenentgeltes

1. Eine Ermäßigung des Kindergartenentgeltes in Höhe von 20 % ist zu gewähren, wenn das Familieneinkommen/Haushaltseinkommen (netto ohne Familienbeihilfe) den fiktiven Richtwert nicht erreicht, bzw. nicht überschreitet.

Der **fiktive Richtwert** errechnet sich wie folgt:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Haushaltsvorstand: | Ausgleichszulagenrichtsatz | x | 1,20 | = |
| Je weitere erwachsene Person im Haushalt: | | | | |
| | Ausgleichszulagenrichtsatz | x | 0,72 | = |
| je Kind: | Ausgleichszulagenrichtsatz | x | 0,36 | = |
| | | | **Summe = fikt. Richtwert** | |

(anzuwenden ist der jeweils gültige Ausgleichszulagenrichtsatz)

Die sich aus der vorangeführten Berechnung (Nettoeinkommen) ergebende Summe ist der **fiktive Richtwert**. **Liegt das Familieneinkommen darunter, ist eine Ermäßigung von 20 % zu gewähren**. Liegt das Familieneinkommen darüber, besteht kein Anspruch auf Ermäßigung.

Das Einkommen eines Lebensgefährten wird zum Familieneinkommen/ Haushaltseinkommen dazugerechnet, ebenso Unterhaltsbeiträge. Maßgeblich sind nicht nur die Meldedaten bei der Meldebehörde, sondern die im Haushalt tatsächlichen Verhältnisse. Lehrlingsentschädigungen werden *nicht* in das Familiennettoeinkommen/Haushaltseinkommen eingerechnet.

Die Ermäßigung wird nur aufgrund eines Antrages gewährt. Der Antrag gilt erst dann als ordnungsgemäß eingebracht, wenn die notwendigen Lohnzettel (Jahreslohnzettel des Vorjahres) vorliegen. Auf die Gewährung der Ermäßigung besteht kein Rechtsanspruch.

Beispiel:

| | Tatsächlich | nach Ausgleichs-zulagenrichtsatz (Richtsatz 2019 € 933,06) Fiktiver Richtsatz |
|---|---|---|
| Haushaltsvorstand (z.B.Vater) | € 1.950,-- | € 1.119,67 |
| Mutter (kein Einkommen) | 0,-- | € 671,80 |
| 1 Kind | 0,-- | € 335,90 |
| Gesamt | € 1.728,-- | € 2.127,37 (fiktiver RS) |

Die Ermäßigung ist zu gewähren, da das tatsächliche Familieneinkommen/ Haushaltseinkommen geringer ist als der fiktive Richtwert.

2. Für das zweite und jedes weitere Kind einer Familie ermäßigt sich das Kindergartenentgelt um 20 %. Das Verpflegungsgeld ist jedoch voll zu entrichten.

## VIII.
## Inkrafttreten

1. Diese Kinderbetreuungsordnung tritt mit 01.09.2019 in Kraft.
2. Mit dem Inkrafttreten dieser Kinderbetreuungsordnung tritt die bisherige Kinderbetreuungsordnung, Zahl: 240-0/2018, in der Fassung vom 02. Juli 2018 außer Kraft.

**Überblick Förderung:**

Die Abwicklung der Förderung (Kinderstipendium u. verpflichtendes Kindergartenjahr) erfolgt direkt zwischen Gemeinde und dem Land Kärnten. Die Fördersätze betragen wie folgt:

| **Kinderbetreuungseinrichtung** | **Halbtags (20 bis 35 Wochenstunden)** | **Ganztags (mehr als 35 Wochenstunden** |
|---|---|---|
| Kindergarten | EUR 56,00 | EUR 83,00 |
| Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr | EUR 85,00 (wie bisher) | EUR 28,00 (zusätzlich wenn ganztags) |

**Beispiel:**
**Jeweils ohne Mittagessen:**

Gruppe bis 12:00 Uhr:
EUR 110,50 minus EUR 56,00 = **EUR 54,50**

Gruppe bis 14:00 Uhr:
EUR 133,60 minus EUR 83,00 = **EUR 50,60**

Gruppe bis 17:00 Uhr:
EUR 158,00 minus EUR 83,00 = **EUR 75,00**

**Beispiel für Kinder im verpflichtenden KINDERGARTENJAHR:**
**Jeweils ohne Mittagessen:**

Gruppe bis 12:00 Uhr:
EUR 110,50 minus EUR 85,00 = **EUR 25,50**

Gruppe bis 14:00 Uhr:
EUR 133,60 minus EUR 85,00 minus EUR 28,00 = **EUR 20,60**

Gruppe bis 17:00 Uhr:
EUR 158,00 minus EUR 85,00 minus 28,00= **EUR 45,00**

In der Kinderbetreuungsordnung sind die Voraussetzungen für die Aufnahme wie folgt festgelegt:

a) Voraussetzung für die Aufnahme ist das vollendete 3. Lebensjahr; die Aufnahme erfolgt nach Dringlichkeit, zuerst die Kinder des verpflichtenden Kindergartenjahres, dann absteigend im Lebensalter bis zum vollendetem 3. Lebensjahr; Kinder von berufstätigen AlleinerzieherInnen sind bevorzugt.

Sieben Kinder, welche zu Beginn des Kindergartenjahres 2019/20 das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, haben eine schriftliche Absage bekommen und befinden sich auf der Warteliste.

In den letzten Jahren wurden auf Grund der freien Plätze teilweise Kinder aufgenommen, die erst in 2 Monaten das 3. Lebensjahr erreichen.

**Nach eingehender Diskussion hat der Finanz- und Bauausschuss in der Sitzung am 13.06.2019 festgehalten, dass die Voraussetzung für die Aufnahme – die Vollendung des 3. Lebensjahres – strikt einzuhalten ist. D.h. Kinder, welche erst am 01.09.d.J. das 3. Lebensjahr vollenden, erfüllen diese Voraussetzung nicht, - diese Kinder haben die Möglichkeit die Betreuung in der Kindertagesstätte Springinkerl in Anspruch zu nehmen. Weiters wird festgehalten, dass während des Jahres keinem Wechsel von der Kindertagesstätte zum Kindergarten zugestimmt wird.**

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zustimmend zur Kenntnis und hält ergänzend fest:**
**- die Aufnahme eines Kindes, welches sich in keiner Betreuungseinrichtung befindet, ist während des Jahres möglich, wenn das 3. Lebensjahr vollendet ist (Aufnahme im Monat nach dem 3. Geburtstag)**
**- die max. Kinderanzahl von 75 darf dadurch nicht überschritten werden.**

## Zu Punkt 28) der Tagesordnung:

**Verwaltungsgemeinschaft**

BERICHTERSTATTER: Bgm. Harald Jannach

Herr Vbgm. Ing. Johann Anderwald legte die Unterlagen bezüglich der Berechnung der Pensionsfondsbeiträge der Verwaltungsgemeinschaft dem Büro Landesrat Ing. Fellner mit der Bitte um Prüfung vor (siehe Vorstandssitzung vom 29. Oktober 2018).

In dieser Angelgenheit wurde Herr Bgm. Harald Jannach auf Wunsch des politischen Büros LR Ing. Daniel Fellner von Herrn Dr. Franz Sturm zu einem Gespräch am 27. März 2019 eingeladen.

Im Aktenvermerk zu dieser Besprechung wird festgehalten, dass die von Herrn Andreas Fabach (Abt. 3) ermittelten Beträge korrekt sind.
Ungeachtet dessen, dass nicht die Abteilung 3 – Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz – sondern die ordentlichen Gerichte über die Entscheidung betreffend einer allfälligen Zahlungsverpflichtung befugt sind, wird von der Abt. 3 empfohlen, den Pensionsaufwand im errechneten aliquoten Ausmaß zu bezahlen und damit zu einer gütlichen Einigung zwischen der Gemeinde – nicht zuletzt als Basis für die zukünftige Zusammenarbeiten – beizutragen.

In dieser Angelegenheit hat Herr Vbgm. Ing. Johann Anderwald mit dem Obmann der Verwaltungsgemeinschaft, Herrn Andreas Grabuschnig, am 04. Juni 2019 betreffend eines fix errechneten Pauschalbetrages nochmals ein Gespräch geführt.

Aufgrund dieses Gespräches wurde der Gemeinde Frauenstein von Herrn Grabuschnig ein Vergleichsangebot für einen Pauschalbetrag in Höhe von € 84.372,13 mitgeteilt. Lt. Mitteilung von Herrn Grabuschnig wurde dieser Betrag gemeinsam mit Herrn Andreas Fabach unter Zugrundelegung der PF-Beiträge für die Jahre 2019 bis 2023 errechnet.

Dieser errechnete Betrag und die Zahlungskonditionen müssen jedoch erst im Verbandsrat der Verwaltungsgemeinschaft beschlossen werden.

Vergleich zu den bisher errechneten jährlichen Beiträgen.

| | | |
|---|---|---|
| PF-Beitrag 2017 | € 8.037,66 | VA |
| PF-Beitrag 2018 | € 14.296,24 | VA |
| PF-Beitrag 2019 | € 16.352,16 | VA |
| PF-Beitrag 2020 | € 17.443,81 | |

Die Beträge für die Jahre 2017 bis 2019 sind mit einer Gesamthöhe von € 38.200,- im Voranschlag bereits berücksichtigt

Der Gemeindevorstand hat sich in der Sitzung am 17.06.2019 beraten und sich grundsätzlich mit dem errechneten Pauschalbetrag in Höhe von € 84.372,13 einverstanden erklärt und hat weiters den Antrag an den Gemeinderat gestellt, das Vergleichsangebot des Pauschalbetrages in Höhe von € 84.372,13 anzunehmen. Die Zahlungsbedingungen sind zur Zeit noch offen. Über die Zahlung des Pauschalbetrages und die Erfüllung aller evtl. Pflichten, sodass seitens der Verwaltungsgemeinschaft keine Nachforderungen mehr an die Gemeinde Frauenstein gestellt werden können, ist eine schriftliche Vereinbarung zu treffen.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Gemeindevorstandes vom 17.06.2019 beschließt der Gemeinderat mit 21 gegen 2 Stimmen (Gegenstimmen Mag. Alexander Schrott, Wolfgang Puschnig) das Vergleichsangebot bzw. die Höhe des Pauschaulbetrages (€ 84.372,13) anzunehmen.

## Zu Punkt 29) der Tagesordnung:

**Stromlieferverträge Kelag**

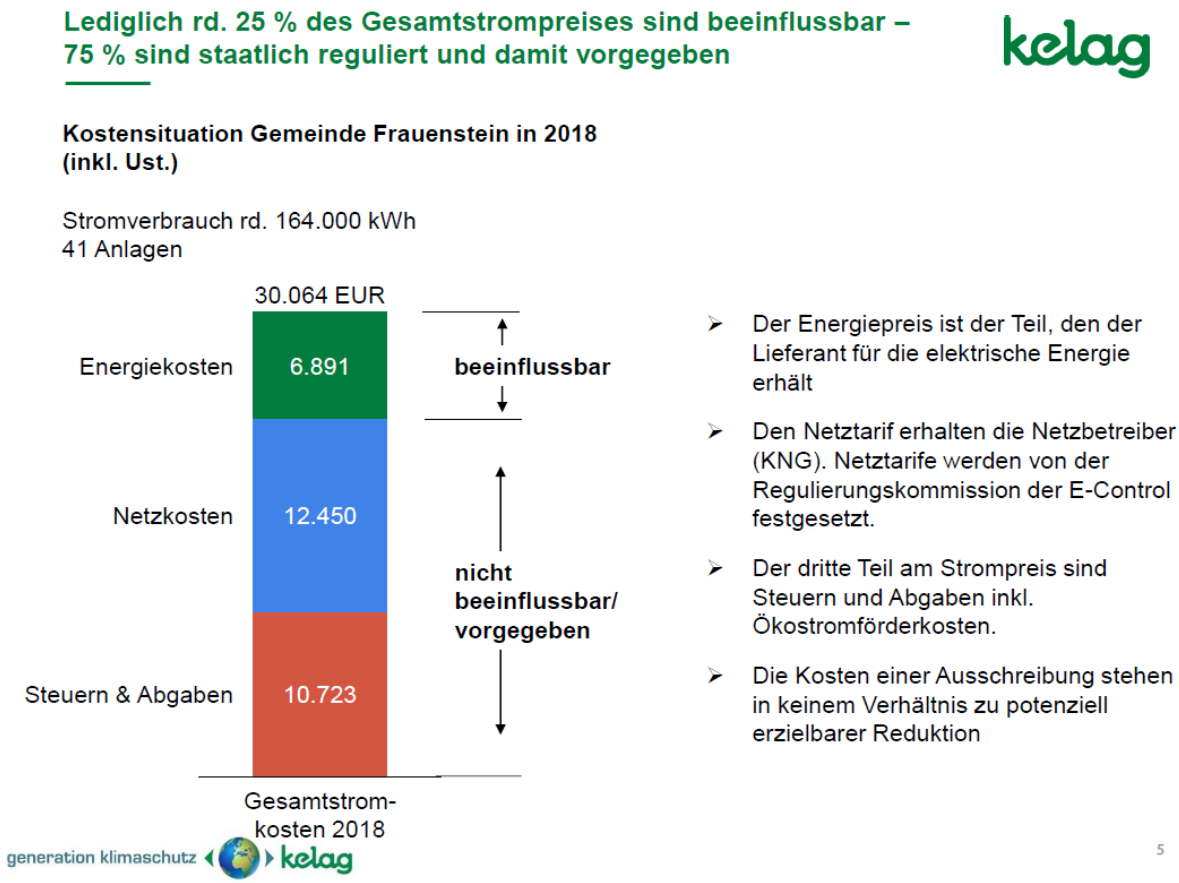
BERICHTERSTATTER: Bgm. Harald Jannach

Mit der Kelag wurde am 18.10.2007 ein Stromliefervertrag mit der Bezeichnung „Kommunalmodell - SLV“ abgeschlossen. Die per 11.02.2016 abgeschlossene Zusatzvereinbarung tritt mit 31.12.2019 außer Kraft.

Nun hat die Kelag ein weiteres Zusatzangebot, mit einer Verlängerung bis zum 31.12.2021 gestellt:

- Kommunalrabatt unverändert 10 %
- Energieeffizienzbonus 16,3 %

Die Rabattierung bezieht sich auf den Tarif Öko-Pro mit 7,37 ct/kW, abzüglich der Rabatte von 10% bzw. 16,3% ergibt sich ein garantierter Strompreis von 5,55 ct/kWh für die Jahre 2020 und 2021.




Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 17.06.2019 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, den Vertrag mit der Kelag zu den angebotenen Konditionen bis zum 31.12.2021 zu verlängern.

**Beschluss**:
Aufgrund des Antrages des Gemeindevorstandes vom 17.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Verlängerung des Vertrages mit der Kelag bis zum 31.12.2021 mit folgenden Konditionen: Kommunalrabatt 10 %, Energieeffizienzbonus 16,3 %.

## Zu Punkt 30) der Tagesordnung:

**BMI-Auftragsverarbeitervereinbarung zur Schulpflicht**

BERICHTERSTATTER: Bgm. Harald Jannach

Mit 01.09.2019 entfällt die bisherige Verpflichtung der Gemeinden zur Führung der Schulpflichtmatrik. Auf Vorschlag des Österreichischen Gemeindebundes wird die Kontrolle der Einhaltung der allgemeinen Schulpflicht künftig in der Weise erfolgen, dass die Bundesrechenzentrum GmbH als IT-Dienstleisterin der Bildungsdirektion bestimmte gemäß Bildungsdokumentationsgesetz verfügbare Daten mit bestimmten Daten, die der BMI aus dem Datenbestand des ZMR zur Verfügung zu stellen hat, automationsunterstützt abgleicht (vgl. § 16 Abs. 5 Schulpflichtgesetz).

Wesentlicher Inhalt der BMI-Auftragsverarbeitervereinbarung ist die Vornahme dieser ZMR-Datenauswertungen durch den BMI als Auftragsverarbeiter des ZMR gemäß § 16 Abs. 2 a MeldeG (und in weiterer Folge die Verwaltung der entsprechenden Datenbanken seitens der Kärntner Landesregierung) im Auftrag der Meldebehörden (Gemeinden) als Verantwortliche des ZMR.

Die BMI-Auftragsverarbeitervereinbarung ist bis spätestens Juli 2019 vom Gemeinderat zu beschließen.

**Beschluss**:
Aufgrund des Dringlichkeitsantrages vom 24.06.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Vereinbarung gemäß § 48 Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 und Art. 28 Datenschutzgrundverordnung betreffend die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen gemäß des § 6 Schulpflichtgesetz, § 59 Kärntner Schulgesetz und § 53 Kärntner Kinderbildungs- und betreuungsgesetz mit dem Bundesministerium für Inneres, vertreten durch die Abteilung IV/9 Register und Registerservices, 1090 Wien **gemäß Beilage 6** abzuschließen.

## Zu Punkt 31) der Tagesordnung:

**Personalangelegenheiten**

nicht öffentlich

**Beilage 1** zu TOP 2) – Wahlvorschlag

Gemeindeliste Frauenstein – Liste Harald Jannach

GEMEINDE FRAUENSTEIN
Eingel. 24. Juni 2019
2781

**WAHLVORSCHLAG**

**gemäß § 26 Abs. 3 in Verbindung mit § 24 Abs. 2 K-AGO**

**für folgende Nachbesetzung:**

| | |
|---|---|
| Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung: | Walter Werner Klimbacher |
| Finanz- und Bauausschuss | Walter Werner Klimbacher |

Kraig, 24. Juni 2019

**Beilage 2** zu TOP 7) – Gemeinde Frauenstein Infrastruktur KG, Bilanz 2018



***EINNAHMEN- AUSGABENRECHNUNG***

***VOM 1. 1. 2018 BIS 31. 12. 2018***

| | 2018 EUR | | 2017 EUR | |
|---|---|---|---|---|
| **1. *Umsatzerlöse*** | | | | |
| Mieterlöse 20 % USt | 29 910,13 | | 29 629,70 | |
| Mieterlöse Geräte | 1 150,00 | 31 060,13 | 2 500,00 | 32 129,70 |
| **2. *sonstige betriebliche Erträge*** | | | | |
| a. übrige | | | | |
| Erlöse sonstige 20 % | 13 339,25 | | 0,00 | |
| Auflösung Investitionszuschuss | 18 637,50 | 31 976,75 | 18 637,50 | 18 637,50 |
| **3. *Betriebsleistung*** | | 63 036,88 | | 50 767,20 |
| **4. *Abschreibungen*** | | | | |
| a. *auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen* | | | | |
| aa. Planmäßige Abschreibungen | | | | |
| planm. Abschreibung bebauter Grundstücke | 22 606,04 | | 22 845,66 | |
| planm. Abschr. Betriebs- u. Gesch.ausst. | 10 074,59 | 32 680,63 | 12 106,05 | 34 951,71 |
| **5. *sonstige betriebliche Aufwendungen*** | | | | |
| a. Steuern, soweit sie nicht unter Z fallen | | | | |
| Gebühren und Stempelmarken | | 0,00 | | 106,10 |
| b. übrige | | | | |
| Instandhaltungen sonstige | 14 297,91 | | 10 142,78 | |
| Sachversicherungen | 1 172,00 | | 1 144,57 | |
| Miet- und Pachtaufwand | 9 684,37 | | 9 615,28 | |
| Steuerberatung | 1 318,20 | | 1 338,75 | |
| Beratungsaufwand sonstiger | 0,00 | | 707,00 | |
| Übertrag | 26 472,48 | 30 356,25 | 22 948,38 | 15 709,39 |

## *EINNAHMEN- AUSGABENRECHNUNG*

### *VOM 1. 1. 2018 BIS 31. 12. 2018*

| | 2018 EUR | | 2017 EUR | |
|---|---|---|---|---|
| Übertrag | 26 472,48 | 30 356,25 | 22 948,38 | 15 709,39 |
| Spesen des Geldverkehrs | 143,04 | | 157,16 | |
| Buchwerte ausg. Sachanlagen (Verluste) | 10 155,57 | 36 771,09 | 0,00 | 23 105,54 |
| ***6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)*** | | -6 414,84 | | -7 396,15 |
| ***7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen*** | | | | |
| Zinsen für Bankkredite, Darlehen | | 4 913,40 | | 5 367,20 |
| ***8. Zwischensumme aus Z 7 bis 7 (Finanzerfolg)*** | | -4 913,40 | | -5 367,20 |
| ***9. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 6 und Z 8*** | | -11 328,24 | | -12 763,35 |
| ***10. Ergebnis nach Steuern*** | | -11 328,24 | | -12 763,35 |
| ***11. Jahresfehlbetrag*** | | -11 328,24 | | -12 763,35 |
| ***12. Bilanzverlust*** | | -11 328,24 | | -12 763,35 |

Beilage 3 zu TOP 9)

HORN & PARTNER ZT

Horn & Partner
Ziviltechniker GmbH
Kempfstraße 23
9020 Klagenfurt am Wörthersee

T +43 463 545 88-0
F +43 463 545 88-8
office@horn-partner.at
www.horn-partner.at

# VERGABEVORSCHLAG

| | | |
|---|---|---|
| **PROJEKT:** | **Elserbrücke Innere Wimitz** | |
| **INHALT:** | **Vergabevorschlag Baumeisterarbeiten** | |
| **AUFTR. NR.:** | 3745 | |
| **DATUM:** | 04.06.2019 | |

HORN & PARTNER ZT
Horn & Partner
ZT-Gesellschaft GmbH
Kempfstraße 23
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 545 88-0
F +43 463 545 88 8
office@horn-partner.at
www.horn-partner.at

# Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines ... 3
1.1 Bauherr ... 3
1.2 Bauvorhaben ... 3
1.3 Verfahrensart ... 3
1.4 Angebotsabgabe ... 3
1.5 Angebotsöffnung ... 3
1.6 Anzahl der Bieter ... 3
1.7 Niederschrift ... 3
2 Bieter ... 4
3 Reihung Preis ... 5
4 Prüfung der Angebote ... 6
4.1 Bei Angebotsabgabe geforderte Unterlagen ... 6
4.2 Kostmann GesmbH ... 6
4.3 Steiner-Bau GesmbH ... 6
4.4 SL-BAU GMBH ... 6
4.5 Haider & Co Hoch- und Tiefbau GmbH ... 6
4.6 SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H. ... 6
4.7 M&R Mobilbau GmbH ... 7
5 Vertiefende Angebotsprüfung der Einheitspreise ... 8
5.1 M&R Mobilbau GmbH ... 8
5.1.1 Aufklärungsgespräch ... 8
5.2 Steiner-Bau GesmbH ... 9
6 Zuschlagskriterien ... 10
7 Auszuscheidende Angebote ... 10
8 Vergabevorschlag ... 11
8.1 Prüfende Stelle: ... 11
9 Anhang ... 12
9.1 Preisspiegel nach Angebotssummen.pdf ... 12
9.2 Preisspiegel nach LG-Summen.pdf ... 12
9.3 Preisspiegel nach Positionen.pdf ... 12
9.4 19 06 03 - 3745_AV_001 Fa M&R Mobilbau.pdf ... 12

HORN & PARTNER ZT
Horn & Partner
Ziviltechniker GmbH
Kempfstraße 23
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 545 69 0
F +43 463 545 88 8
office@horn-partner.at
www.horn-partner.at

# 1 Allgemeines

## 1.1 Bauherr

Gemeinde Frauenstein
Schulstraße 1
A-9311 Kraig

## 1.2 Bauvorhaben

Elserbrücke Innere Wimitz

## 1.3 Verfahrensart

Nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung
Gem. § 43 BVergG 2018 im Unterschwellenbereich

## 1.4 Angebotsabgabe

| | |
|---|---|
| Datum: | 16.05.2019, 10:00 Uhr |
| Ort: | Horn & Partner ZT GmbH |
| | Kempfstraße 23 |
| | A-9020 Klagenfurt am Wörthersee |
| | Sekretariat 2.OG |

## 1.5 Angebotsöffnung

| | |
|---|---|
| Datum: | 16.05.2019, 10:15 Uhr |
| Ort: | Horn & Partner ZT GmbH |
| | Kempfstraße 23 |
| | A-9020 Klagenfurt am Wörthersee |
| | Sekretariat 2.OG |

## 1.6 Anzahl der Bieter

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 8 Firmen verschickt.

Es wurden 6 Angebote termingerecht und vollständig abgegeben.

## 1.7 Niederschrift

Im Zuge der Angebotsöffnung wurde eine Niederschrift angefertigt.

HORN & PARTNER ZT
Horn & Partner Ziviltechniker GmbH
Kempfstraße 23
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 545 88-0
F +43 463 545 88 9
office@horn-partner.at
www.horn-partner.at

## 2 Bieter

NR. 1 **Kostmann GesmbH**
Burgstall 44
9433 St.Andrä

NR. 2 **Steiner-Bau GesmbH**
Industriestraße 2
9470 St. Paul/Lavanttal

NR. 3 **SL-BAU GMBH**
Gewerbezone 1 - Hunnenbrunn
9300 St.Veit an der Glan

NR. 4 **Haider & Co Hoch- und Tiefbau GmbH**
Lichtweg 2
9241 Wernberg

NR. 5 **SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.**
Josef-Sablatnig-Straße 251
9020 Klagenfurt

NR. 6 **M&R Mobilbau GmbH**
M&R Gewerbepark 1
9560 Feldkirchen

Angebot nicht abgegeben:

NR. 7 **PORR AG**

NR. 8 **Strabag**

HORN & PARTNER ZT
Horn & Partner Ziviltechniker GmbH
Kempfstraße 23
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 545 88 0
F +43 463 545 88 8
office@horn-partner.at
www.horn-partner.at

## 3 Reihung Preis

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote ergab sich folgende Reihungsliste:

| Reihung | Bieter Nr. | Name und Anschrift des Bieters | Gesamtpreis in € (brutto abzgl. Nachlass) | Diff. In % |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 6 | **M&R Mobilbau GmbH** | 287.831,71 | 0,00 % |
| 2 | 2 | **Steiner-Bau GesmbH** | 314.816,15 | 9,38 % |
| 3 | 5 | **SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.** | 321.713,23 | 11,77 % |
| 4 | 3 | **SL-BAU GMBH** | 396.356,42 | 37,70 % |
| 5 | 1 | **Kostmann GesmbH** | 442.487,47 | 53,73 % |
| 6 | 4 | **Haider & Co Hoch- und Tiefbau GmbH** | 569.258,26 | 97,77 % |

HORN & PARTNER ZT
Horn & Partner Ziviltechniker GmbH
Kempfstraße 23
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 545 88 0
F +43 463 545 88 8
office@horn-partner.at
www.horn-partner.at

# 4 Prüfung der Angebote

## 4.1 Bei Angebotsabgabe geforderte Unterlagen

Es wurden keine gesonderten Unterlagen von den Bietern gefordert.

## 4.2 Kostmann GesmbH

| | | |
|---|---|---|
| 4.2.1.1 | *Angebotsnummer:* | *1* |
| 4.2.1.2 | *Angebotssumme brutto geprüft (inkl. Nachlass/Zuschläge):* | *€ 442.487,47* |
| 4.2.1.3 | *Nachlass* | *0 %* |
| 4.2.1.4 | *Datenträger:* | *vollständig* |

## 4.3 Steiner-Bau GesmbH

| | | |
|---|---|---|
| 4.3.1.1 | *Angebotsnummer:* | *2* |
| 4.3.1.2 | *Angebotssumme brutto geprüft (inkl. Nachlass/Zuschläge):* | *€ 314.816,15* |
| 4.3.1.3 | *Nachlass:* | *0 %* |
| 4.3.1.4 | *Datenträger:* | *vollständig* |

## 4.4 SL-BAU GMBH

| | | |
|---|---|---|
| 4.4.1.1 | *Angebotsnummer:* | *3* |
| 4.4.1.2 | *Angebotssumme brutto geprüft (inkl. Nachlass/Zuschläge):* | *€ 396.356,42* |
| 4.4.1.3 | *Nachlass:* | *0 %* |
| 4.4.1.4 | *Datenträger:* | *fehlt* |

## 4.5 Haider & Co Hoch- und Tiefbau GmbH

| | | |
|---|---|---|
| 4.5.1.1 | *Angebotsnummer:* | *4* |
| 4.5.1.2 | *Angebotssumme brutto geprüft (inkl. Nachlass/Zuschläge):* | *€ 569.258,26* |
| 4.5.1.3 | *Nachlass:* | *0 %* |
| 4.5.1.4 | *Datenträger:* | *vollständig* |

## 4.6 SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.

| | | |
|---|---|---|
| 4.6.1.1 | *Angebotsnummer:* | *5* |
| 4.6.1.2 | *Angebotssumme brutto geprüft (inkl. Nachlass/Zuschläge):* | *€ 321.713,23* |
| 4.6.1.3 | *Nachlass:* | *0 %* |
| 4.6.1.4 | *Datenträger:* | *vollständig* |

HORN & PARTNER ZT
Horn & Partner Ziviltechniker GmbH
Kempfstraße 23
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 545 88 0
F +43 463 545 88 8
office@horn-partner.at
www.horn-partner.at

## 4.7 M&R Mobilbau GmbH

| | | |
|---|---|---|
| 4.7.1.1 | *Angebotsnummer:* | *6* |
| 4.7.1.2 | *Angebotssumme brutto geprüft (inkl. Nachlass/Zuschläge):* | *€ 287.831,71* |
| 4.7.1.3 | *Nachlass:* | *0 %* |
| 4.7.1.4 | *Datenträger:* | *vollständig* |

# 5 Vertiefende Angebotsprüfung der Einheitspreise

Für die vertiefende Angebotsprüfung wurde bei dem ersten beiden Bieter herangezogen.

Mit dem Angebot wurde auch eine Detailkalkulation abgegeben, anhand diese wurden die Einheitspreise aller Positionen geprüft. Alle Auffälligkeiten sind in den folgenden Seiten zu entnehmen.
Die Ø EHP beziehen sich nur auf die abgegebenen Angebote, aufgrund des fehlenden Datenträger der Fa. SL-Bau sind diese Preise nicht in diesem Durchschnitt berücksichtig worden.

## 5.1 M&R Mobilbau GmbH

| Pos. Nr. | Positionsstichwort | Ø EHP | EHP | Anmerkungen |
|---|---|---|---|---|
| 021203 | Maßnahmen SiGe-Plan | 1005,97 | 2574,72 | sehr hoher Preis |
| 061025A | Objekt abtragen + laden Brückentr. | 3127,04 | 983,88 | sehr geringer Preis |
| 190103C | Baugrubenaushub wegschaffen | 6,88 | 1,08 | sehr geringer Preis durch Verkaufserlös |
| 210231C | Wasserhaltung | 3762,65 | 1402,76 | sehr geringer Preis |
| 264015C | SMA11 PmB45/80-65 | 13,99 | 14,13 | |
| 310201A | Betonstahl B550B | 1338,81 | 1010,88 | sehr geringer Preis, |
| 310318A | Lehrgerüst Tragwerk PA | 12052,46 | 6017,76 | sehr geringer Preis |
| 920001A | Wasserhaltung Wasserbau & Ersch | 2773,68 | 1516,23 | sehr geringer Preis |

### 5.1.1 Aufklärungsgespräch

Es wurde mit Herrn Klaus Strohmayer der Fa. M&R Mobilbau GmbH am 03.06.2019 ein telefonisches Aufklärungsgespräch geführt und daraus ergeht,

- dass die Preise nachvollziehbar sind,
- dass der Asphalt seitens der Fa. M&R bereitgestellt werden kann
- dass in den Umlegungspositionen inkl. Wasserhaltung sämtliche dafür erforderliche Leistungen miteinkalkuliert sind
- dass gegen eine spätere Ausführung der Asphaltdeckschicht bzw. ein nicht Abruf dieser keine Einwendung bestehen
- dass ein Irrtum ausgeschlossen ist.

Das Protokoll liegt dem Anhang bei.

## 5.2 Steiner-Bau GesmbH

Das Angebot wurde anhand der Einheitspreise geprüft.

| Pos. Nr. | Positionsstichwort | Ø EHP | EHP | Anmerkungen |
|---|---|---|---|---|
| 021203 | Maßnahmen SiGe-Plan | 1005,97 | 7,47 | sehr geringer Preis |
| 061025A | Objekt abtragen + laden Brückentr. | 3127,04 | 7249,41 | sehr hoher Preis |
| 190103C | Baugrubenaushub wegschaffen | 6,88 | 4,37 | |
| 210231C | Wasserhaltung | 3762,65 | 5303,96 | sehr hoher Preis |
| 264015C | SMA11 PmB45/80-65 | 13,99 | 12,45 | |
| 310201A | Betonstahl B550B | 1338,81 | 1212,58 | Geringer Preis |
| 310318A | Lehrgerüst Tragwerk PA | 12052,46 | 24755,26 | sehr hoher Preis |
| 920001A | Wasserhaltung Wasserbau & Ersch | 2773,68 | 4336,17 | sehr hoher Preis |

HORN & PARTNER ZT
Horn & Partner ZivilTechniker GmbH
Kempfstraße 23
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 545 88 0
F +43 463 545 88 8
office@horn-partner.at
www.horn-partner.at

## 6 Zuschlagskriterien

Die Vergabe erfolgt nach Prinzip des Billigstbieters.
Nach erfolgter Prüfung und eventuellen Aufklärungsgesprächen wird dem Billigstbieter der Auftrag erteilt.

## 7 Auszuscheidende Angebote

Es sind keine Angebote auszuscheiden.

# 8 Vergabevorschlag

## 8.1 Prüfende Stelle:

Horn & Partner ZT GmbH
Kempfstraße 23
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Aufgrund der durchgeführten Angebotsprüfung durch Horn & Partner ZT GmbH, wird vorgeschlagen die ausgeschriebenen Arbeiten für das Bauvorhaben:

**Elserbrücke Innere Wimitz**

An die Firma:
**M&R Mobilbau GmbH**
M&R Gewerbepark 1
9560 Feldkirchen

als Billigstbieter, zu einem Angebotspreis brutto inkl. Nachlass von **€ 287.831,71** zu vergeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

HORN & PARTNER ZT
Horn & Partner
Ziviltechniker GmbH
Kempfstraße 23
9020 Klagenfurt
T +43 463 545 88-0 F +43 463 545 88-8
office@horn-partner.at www.horn-partner.at

(Klagenfurt/WS, am 04.06.2019)

Beilage 4 zu TOP 23) 1. Nachtragsvoranschlag

Gesamtübersicht nach Gruppen

Gemeinde Frauenstein

**Nachtragsvoranschlag 2019**
**Gesamtübersicht nach Gruppen**

| Gruppe | Einnahmen | VA 2019 inkl. NVA | Voranschlag 2019 | NVA | Rechnung 2018 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Ordentlicher Haushalt** | | | | |
| 0 | VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG | 93.300,00 | 93.000,00 | 300,00 + | 97.531,39 |
| 1 | ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT | 2.400,00 | 800,00 | 1.600,00 + | 1.073,55 |
| 2 | UNTERRICHT, ERZIEHUNG SPORT UND WISSENSCHAFT | 374.600,00 | 374.600,00 | | 446.033,69 |
| 3 | KUNST, KULTUR UND KULTUS | 12.200,00 | 12.200,00 | | 24.124,64 |
| 4 | SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG | 40.800,00 | | 40.800,00 + | 82.618,24 |
| 5 | GESUNDHEIT | 3.600,00 | 3.600,00 | | 3.185,80 |
| 6 | STRASSEN- UND WASSER- BAU, VERKEHR | 1.700,00 | 1.700,00 | | 17.232,35 |
| 7 | WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG | 400,00 | 400,00 | | 2.045,27 |
| 8 | DIENSTLEISTUNGEN | 1.524.100,00 | 1.227.900,00 | 296.200,00 + | 1.705.458,76 |
| 9 | FINANZWIRTSCHAFT | 4.010.200,00 | 4.010.200,00 | | 4.520.869,46 |
| | **Summe Ordentlicher Haushalt** | **6.063.300,00** | **5.724.400,00** | **338.900,00 +** | **6.900.173,15** |
| | Abwicklung der Vorjahre | | | | |
| 963000 | Soll-Überschuss Vorjahr | 258.200,00 | | 258.200,00 + | 20.286,48 |
| | **Summe Ordentlicher Haushalt inkl. Abwicklung Vorjahre** | **6.321.500,00** | **5.724.400,00** | **597.100,00 +** | **6.920.459,63** |
| | **Außerordentlicher Haushalt** | | | | |
| 0 | VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG | | | | 158,25 |
| 1 | ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT | | | | 40.874,57 |
| 2 | UNTERRICHT, ERZIEHUNG SPORT UND WISSENSCHAFT | | | | |
| 3 | KUNST, KULTUR UND KULTUS | | | | |
| 4 | SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG | | | | |
| 5 | GESUNDHEIT | | | | |
| 6 | STRASSEN- UND WASSER- BAU, VERKEHR | 642.800,00 | 367.700,00 | 275.100,00 + | 590.208,42 |
| 7 | WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG | | | | |
| 8 | DIENSTLEISTUNGEN | 1.025.400,00 | | 1.025.400,00 + | 840.451,45 |
| 9 | FINANZWIRTSCHAFT | | | | |
| | **Summe Außerordentlicher Haushalt** | **1.668.200,00** | **367.700,00** | **1.300.500,00 +** | **1.471.692,69** |
| | Abwicklung der Vorjahre | | | | |
| 963000 | Soll-Überschuss Vorjahr | 104.600,00 | | 104.600,00 + | 148.419,61 |
| 964000 | Soll-Abgang Vorjahr | | | | |
| | **Summe Außerordentlicher Haushalt inkl. Abwicklung Vorjahre** | **1.772.800,00** | **367.700,00** | **1.405.100,00 +** | **1.620.112,30** |
| | **Gesamtzusammenstellung OH** | | | | |
| | **Einnahmen** | **6.321.500,00** | **5.724.400,00** | **597.100,00 +** | **6.920.459,63** |
| | **Ausgaben** | **6.321.500,00** | **5.724.400,00** | **597.100,00 +** | **6.920.459,63** |
| | **Ergebnis (+/-) OH** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |

Gedruckt am: 13.06.2019 07:58:14 von Edith Seidl

Seite 2

# Nachtragsvoranschlag 2019
## Gesamtübersicht nach Gruppen

| Gruppe | Ausgaben | VA 2019 inkl. NVA | Voranschlag 2019 | NVA | Rechnung 2018 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Ordentlicher Haushalt** | | | | |
| 0 | VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG | 1.039.600,00 | 990.000,00 | 49.600,00 + | 927.789,90 |
| 1 | ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT | 95.700,00 | 46.200,00 | 49.500,00 + | 50.117,30 |
| 2 | UNTERRICHT, ERZIEHUNG SPORT UND WISSENSCHAFT | 1.299.000,00 | 1.287.600,00 | 11.400,00 + | 1.272.327,98 |
| 3 | KUNST, KULTUR UND KULTUS | 94.900,00 | 71.900,00 | 23.000,00 + | 69.437,01 |
| 4 | SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG | 970.200,00 | 970.200,00 | | 947.799,80 |
| 5 | GESUNDHEIT | 559.800,00 | 559.800,00 | | 543.306,69 |
| 6 | STRASSEN- UND WASSER- BAU, VERKEHR | 181.800,00 | 171.700,00 | 10.100,00 + | 264.281,36 |
| 7 | WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG | 56.100,00 | 43.100,00 | 13.000,00 + | 38.929,91 |
| 8 | DIENSTLEISTUNGEN | 1.749.400,00 | 1.451.700,00 | 297.700,00 + | 1.936.019,05 |
| 9 | FINANZWIRTSCHAFT | 275.000,00 | 132.200,00 | 142.800,00 + | 870.450,63 |
| | **Summe Ordentlicher Haushalt** | **6.321.500,00** | **5.724.400,00** | **597.100,00 +** | **6.920.459,63** |
| | Abwicklung der Vorjahre | | | | |
| 963000 | Sollüberschuß VJ. | | | | |
| | **Summe Ordentlicher Haushalt inkl. Abwicklung Vorjahre** | **6.321.500,00** | **5.724.400,00** | **597.100,00 +** | **6.920.459,63** |
| | **Außerordentlicher Haushalt** | | | | |
| 0 | VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG | | | | |
| 1 | ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT | | | | 11.026,87 |
| 2 | UNTERRICHT, ERZIEHUNG SPORT UND WISSENSCHAFT | | | | 39.713,51 |
| 3 | KUNST, KULTUR UND KULTUS | | | | |
| 4 | SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG | | | | |
| 5 | GESUNDHEIT | | | | |
| 6 | STRASSEN- UND WASSER- BAU, VERKEHR | 673.900,00 | 367.700,00 | 306.200,00 + | 634.785,56 |
| 7 | WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG | | | | |
| 8 | DIENSTLEISTUNGEN | 970.500,00 | | 970.500,00 + | 782.845,96 |
| 9 | FINANZWIRTSCHAFT | | | | |
| | **Summe Außerordentlicher Haushalt** | **1.644.400,00** | **367.700,00** | **1.276.700,00 +** | **1.468.371,90** |
| | Abwicklung der Vorjahre | | | | |
| 963000 | Sollüberschuß VJ. | | | | |
| 964000 | Sollabgang VJ. | 128.400,00 | | 128.400,00 + | 151.740,40 |
| | **Summe Außerordentlicher Haushalt inkl. Abwicklung Vorjahre** | **1.772.800,00** | **367.700,00** | **1.405.100,00 +** | **1.620.112,30** |
| | **Gesamtzusammenstellung AOH** | | | | |
| | **Einnahmen** | **1.772.800,00** | **367.700,00** | **1.405.100,00 +** | **1.620.112,30** |
| | **Ausgaben** | **1.772.800,00** | **367.700,00** | **1.405.100,00 +** | **1.620.112,30** |
| | **Ergebnis (+/-) AOH** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |

## Aufstellung der Ansätze zum 1. Nachtragsvoranschlag

### 1.NVA 06/2019

***Einnahmen OH***

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Bezugsvorschuss Rückzahlung | € | 300,00 | 2/0900/2560 |
| 2 | FF-Schaumboden - Förderung Nassauger & Schutzbekleidung | € | 1.600,00 | 2/1631/8740 |
| 3 | LR, Sozialhilfeabrechnung 2018 Abt. 4 - Gutschrift | € | 37.000,00 | 2/4110/8280 |
| 4 | LR, Sozialhilfeabrechnung 2018 ZAG Kärntner Zuschlagsabgabegesetz | € | 3.800,00 | 2/4110/8610 |
| 5 | WVA - Interessentenbtg. Anschlussbeiträge | € | 15.000,00 | 2/8500/8500 |
| 6 | WVA - Soll Überschuss 2018 | € | 37.200,00 | 2/8500/9630 |
| 7 | ABA - Rückersätze v. Ausgaben | € | 14.600,00 | 2/8510/8280, |
| 8 | ABA - Soll überschuss 2018 | € | 173.000,00 | 2/8510/9630 |
| 9 | MÜLL - Abwicklung Soll Überschuss 2018 | € | 56.400,00 | 2/8520/9630 |
| 10 | Abwicklung Soll Überschuss Vorjahr Jahresergebnis | € | 258.200,00 | 2/9900/9630 |
| | **2. NVA Einnahmen OH** | **€** | **597.100,00** | |

### 1.NVA 06/2019

***AUSGABEN OH***

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Zentralamt - Instandhaltung - Malerarbeiten, LED Beleuchtung | € | 18.000,00 | 1/0100/6140 |
| 2 | Verwaltungsgemeinschaft 2019 | € | 22.400,00 | 1/0120/7200 |
| 3 | Repräsentationsmittel BGM Anpassung | € | 2.400,00 | 1/0190/7230 |
| 4 | Wahlamt - NR Wahl 29.09.2019 | € | 2.000,00 | 1/0240/4570 |
| 5 | Wahlamt - sonst. Ausgaben (Kostenersatz f. Wahllokal) | € | 300,00 | 1/0240/7290 |
| 6 | Flächenwidmungsplan | € | 2.500,00 | 1/0310/7280 |
| 7 | Buzugsvorschuss | € | 2.000,00 | 1/0900/2560 |
| 8 | FF-Kraig - Betriebsausstattung | € | 2.000,00 | 1/1630/0430 |
| 9 | FF-Obermühlbach, Betriebsaustattung und Nasssauger | € | 7.500,00 | 1/1631/0430 |
| 10 | FF-Obermühlbach - Sektionaltor | € | 8.000,00 | 1/1631/6140 |
| 11 | FF-Treffelsdorf Betriebsausstattung | € | 2.000,00 | 1/1632/0430 |
| 12 | FF-Treffelsdorf Instandhaltung/Gebäde - Dachsanierung | € | 30.000,00 | 1/1632/6140 |
| 13 | VS Obermühlbach - Betriebsausstattung f. zusätzliche Klasse | € | 2.200,00 | 1/2111/0430 |
| 14 | Kindergarten Frauenstein - Betriebsausstattung - neue Stühle, Bauklötze, Herd | € | 3.700,00 | 1/2400/0430 |
| 15 | Kindergarten Frauenstein - Instandhaltung/Beleuchtung | € | 1.400,00 | 1/2400/6140 |
| 16 | Schülerhort Kraig - Nachmittagsbetreuung - Betriebsausstattung-Schaukel | € | 3.000,00 | 1/2501/0430 |
| 17 | Sportanlage - Instandhaltungen/Reparatur Lüftungskompressor | € | 1.100,00 | 1/2620/6190 |
| 18 | Kultursaal VS Kraig - Glasdach, WC barrierefrei | € | 23.000,00 | 1/3800/6140 |
| 19 | Gemeindestraßen - Grundablösen - Tratschweg | € | 5.600,00 | 1/6120/0020 |
| 20 | Schutzwasserbau - Hochwasserschutz Beißendorf | € | 4.500,00 | 1/6310/7290 |
| 21 | Produktionsförderung - Kostenbtg. Viehanhänger | € | 1.000,00 | 1/7420/7550 |
| 22 | Pachtzinse - Lorenziberg Parkplatz | € | 7.000,00 | 1/7710/7010 |
| 23 | Jungunternehmerförderung | € | 5.000,00 | 1/7820/7550 |
| 24 | Bepflanzung Vorplatz Gemeinde | € | 1.500,00 | 1/8150/4200 |
| 25 | WVA Zuführung an den AOH | € | 4.700,00 | 1/8500/9100 |
| 26 | WVA Sollüberschuss laufendes Jahr | € | 47.500,00 | 1/8500/9670 |
| 27 | ABA zuführung an den AOH | € | 142.800,00 | 1/8510/9100 |
| 28 | ABA Sollüberschuss laufendes Jahr | € | 44.800,00 | 1/8510/9670 |
| 29 | MÜLL - Sollüberschuss laufendes Jahr | € | 56.400,00 | 1/8520/9670 |
| 30 | Zuführung der Allgemeinen Rücklage | € | 73.800,00 | 1/9120/2980 |
| 31 | Zuführung an den AOH vom ordentlichen Haushalt, Straßenbau | € | 69.000,00 | 1/9800/9100 |
| | **2. NVA Ausgaben OH** | **€** | **597.100,00** | |

| Vorhaben | EINNAHMEN AOH | | | |
|---|---|---|---|---|
| 612620 | **Katastrophenschäden 2018** | | | |
| | Kapitaltransf. Bund | € | **22.500,00** | 6/612620/8700 |
| | BZ AOH | € | **22.200,00** | 6/612620/8711 |
| | Zuführung vom OH | € | **200,00** | 6/612620/9100 |
| | | | | |
| 612711 | **KBO-Agrar-Straßenbau 2018/19 I** | | | |
| | Agrarmittel | € | **20.300,00** | 6/612919/8700 |
| | Zuführung vom OH | € | **60.000,00** | 6/612711/9100 |
| | Soll Überschuss Vorjahr | € | **31.100,00** | 6/612711/9630 |
| | | | | |
| 612714 | **Straßensanierung 2019 ländl. Wegenetz** | | | |
| | Interessentenbtg. Grundstückseigentümer | € | **1.300,00** | 6/612714/8500 |
| | Agrarmittel | € | **18.900,00** | 6/612714/8710 |
| | Zuführung vom OH | € | **8.800,00** | 6/612714/9100 |
| | | | | |
| 612715 | **KTP - Straßenbau 2019 und 2020** | | | |
| | KTP-Förderung Land | € | **21.900,00** | 6/612715/871010 |
| | BZ AOH | € | **40.600,00** | 6/612715/8711 |
| | | | | |
| 633020 | **Verbauung Schwarzenbach** | | | |
| | BZ AOH | € | **22.100,00** | 6/633020/8711 |
| | | | | |
| 634010 | **Steinschlagverbauung Kraig/Kirchweg** | | | |
| | BZ AOH | € | **36.300,00** | 6/634010/8711 |
| | | | | |
| 850002 | **WVA Digitaler Leitungskataster II BA10** | | | |
| | Bund Umweltförderung | € | **7.700,00** | 6/850002/8700 |
| | | | | |
| 850003 | **WVA Frauenstein BA12** | | | |
| | Schuldenaufnahmen | € | **360.000,00** | 6/850003/3460 |
| | Umweltförderung | € | **90.000,00** | 6/850003/8700 |
| | KWWF- Förderung | € | **135.300,00** | 6/850003/8710 |
| | Zuführung vom OH | € | **4.700,00** | 6/850003/9100 |
| | | | | |
| 850004 | **Wasserschiene Treffelsdorf** | | | |
| | Schuldenaufnahmen | € | **209.900,00** | 6/850004/3460 |
| | KWWF- Förderung | € | **20.000,00** | 6/850004/8710 |
| | Soll-Überschuss Vorjahr | € | **51.400,00** | 6/850004/9630 |
| | | | | |
| 851004 | **ABA Frauenstein-Sanierung BA01-2019** | | | |
| | Zuführung vom OH | € | **142.800,00** | 6/850100/9100 |
| | | | | |
| | | | | |
| 851002 | **ABA Frauenstein BA 13 Teil 1 Digit.Leitungskataster** | | | |
| | Umweltförderung | € | **55.000,00** | 6/851002/8700 |
| | | | | |
| | | | | |
| 851003 | **ABA Frauenstein BA01 - 2018** | | | |
| | Soll Überschuss Vorjahr | € | **22.100,00** | 6/851003/9630 |
| | | | | |
| **1.NVA Einnahmen AOH** | | **€** | **1.405.100,00** | |

| Vorhaben | AUSGABEN AOH | | |
|---|---|---|---|
| 612620 | **Katastrophenschäden 2018** | | |
| | Behebung Katastrophenschäden | € **44.900,00** | 5/612620/6111 |
| | | | |
| 612711 | **KBO-Agrar-Straßenbau 2018/19 I** | | |
| | Straßenbauten | € **111.400,00** | 5/612711/0020 |
| | | | |
| 612714 | **Straßensanierung 2019 ländl. Wegenetz** | | |
| | Straßenbauten | € **29.000,00** | 5/612714/0020 |
| | | | |
| 612715 | **KTP - Straßenbau 2019 und 2020** | | |
| | Straßenbauten | € **62.500,00** | 5/612715/0020 |
| | | | |
| 633020 | **Verbauung Schwarzenbach** | | |
| | Straßenbauten | € **22.100,00** | 5/633020/0020 |
| 634010 | **Steinschlagverbauung Kraig/Kirchweg** | | |
| | Straßenbauten | € **36.300,00** | 5/634010/0020 |
| 850002 | **WVA Digitaler Leitungskataster II BA10** | | |
| | Sollabgang Vorjahr | € **7.700,00** | 5/850002/9640 |
| 850003 | **WVA Frauenstein BA12** | | |
| | Wasser u. Kanalisationsbauten | € **481.900,00** | 5/850003/00400 |
| | Sollabgang Vorjahr | € **108.100,00** | 5/850003/9640 |
| | | | |
| 850004 | **Wasserschiene Treffelsdorf** | | |
| | Wasser und Kanalisationsbauten | € **281.300,00** | 5/850004/0040 |
| | | | |
| 850100 | **ABA Frauenstein-Sanierung BA01-2019** | | |
| | Wasser und Kanalisationsbauten | € **142.800,00** | 5/851004/0040 |
| | | | |
| 851002 | **ABA Frauenstein BA 13 Teil 1 Digit.Leitungskataster** | | |
| | Wasser und Kanalisationsbauten | € **42.400,00** | 5/851002/0040 |
| | Sollabgang Vorjahr | € **12.600,00** | 5/851002/9640 |
| | | | |
| 851003 | **ABA Frauenstein BA01 - 2018** | | |
| | Wasser und Kanalisationsbauten | € **22.100,00** | 5/851003/0040 |
| **1.NVA Ausgaben AOH** | | € **1.405.100,00** | |

**Beilage 5 zu TOP 24**) – Mittelfristiger Investitionsplan 2019 und Folgejahre

| Mittelfristiger Investitionsplan d. Gemeinde | FRAUENSTEIN | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *GR-Beschluss 24.06.2019* | *jährlicher BZ-Rahmen (BZ i.R.)* | *320.000,00* | *320.000,00* | *320.000,00* | *320.000,00* | *320.000,00* |
| | *Freier BZ-Rahmen* | *0,00* | *30.000,00* | *50.000,00* | *201.100,00* | *200.100,00* |

***BZ (innerhalb des BZ-Rahmens) im ORDENTLICHEN HAUSHALT***

| Ansatz | Verwendungszweck | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2620 | Kreditrückzahlung Sportanlage Frauenstein (bis 2029) | 64.800,00 | 64.800,00 | 65.500,00 | 65.500,00 | 66.500,00 |
| 6120 | Rückzahlung Regionalfondsdarlehen (bis 2027) | | 53.400,00 | 53.400,00 | 53.400,00 | 53.400,00 |
| | | **64.800,00** | **118.200,00** | **118.900,00** | **118.900,00** | **119.900,00** |

***AUßERORDENTLICHER HAUSHALT***

| Ansatz | Vorhaben | | Gesamt | Vorjahre | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Folgejahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 163002 | FF Kraig - RLFA 2000 | Ausgaben | **390.000,00** | | | | 390.000,00 | | | |
| | GR-Beschluss 17.12.2018 | BZ i.R. | 239.900,00 | | | 88.800,00 | 151.100,00 | | | |
| | | Förd.KLFV | 138.100,00 | | | | 138.100,00 | | | |
| | | Btg.FF Kraig | 7.000,00 | | | | 7.000,00 | | | |
| | | Verkauferl.Pinzg. | 5.000,00 | | | | 5.000,00 | | | |
| | | **Einnahmen** | **390.000,00** | **0,00** | **0,00** | **88.800,00** | **301.200,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 88.800,00 | -88.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Ansatz | Vorhaben | | Gesamt | Vorjahre | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Folgejahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 612619 | Katastrophenschäden 2018 | Ausgaben | **44.900,00** | 44.400,00 | 500,00 | | | | | |
| Anmerkung | GR-Beschluss v. 24.06.2019 | BZ i.R. | 22.200,00 | | 22.200,00 | | | | | |
| | | Zuf. V. OH | 200,00 | | 200,00 | | | | | |
| | | Bundeszus. | 22.500,00 | | 22.500,00 | | | | | |
| | | **Einnahmen** | **44.900,00** | **0,00** | **44.900,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | | | 0,00 | -44.400,00 | 44.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Ansatz | Vorhaben | | Gesamt | Vorjahre | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Folgejahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 612711 | KBO-Agrar-Straßenbau 2018/19 I | Ausgaben | **550.000,00** | 216.600,00 | 333.400,00 | | | | | |
| Anmerkung | GR-Beschluss v. 13.11.2017; Förderungsvertrag Ländl.Wege v.08.06.2018 | BZ i.R. | 182.100,00 | 57.000,00 | 125.100,00 | | | | | |
| | | KBO | 82.500,00 | 40.800,00 | 41.700,00 | | | | | |
| | | Agrarförd. | 220.000,00 | 84.500,00 | 135.500,00 | | | | | |
| | | Verkaufserl. | 65.400,00 | 65.400,00 | | | | | | |
| | | **Einnahmen** | **550.000,00** | **247.700,00** | **302.300,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | | | 0,00 | 31.100,00 | -31.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Ansatz | Vorhaben | | Gesamt | Vorjahre | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Folgejahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 612712 | KBO-Straßenbau 2018/19 II | Ausgaben | **284.000,00** | 101.300,00 | 182.700,00 | | | | | |
| Anmerkung | GR-Beschluss vom 13.11.2017 Zusage KBO v.15.01.2018, Zahl 03-SV47-8/12-2017 (002/2018) | BZ i.R. 2019 | 67.300,00 | | 67.300,00 | | | | | |
| | | BZ i.R. 2018 | 145.700,00 | 101.300,00 | 44.400,00 | | | | | |
| | | KBO 2018 | 48.600,00 | | 48.600,00 | | | | | |
| | | KBO 2019 | 22.400,00 | | 22.400,00 | | | | | |
| | | **Einnahmen** | **284.000,00** | **101.300,00** | **182.700,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Ansatz | Vorhaben | | Gesamt | Vorjahre | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Folgejahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 612713 | Sanierung Überfelder Landesstraße L67a | Ausgaben | **400.000,00** | 17.200,00 | 382.800,00 | | | | | |
| Anmerkung | GR-Beschluss vom 24.05.2018 | Regionalf.d. | 400.000,00 | | 400.000,00 | | | | | |
| | | | 0,00 | | | | | | | |
| | | **Einnahmen** | **400.000,00** | **0,00** | **400.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | | | 0,00 | -17.200,00 | 17.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Ansatz | Vorhaben | | Gesamt | Vorjahre | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Folgejahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 612714 | KTP-Straßenbau 2019 und 2020 | Ausgaben | **190.200,00** | | 62.500,00 | 127.700,00 | | | | |
| Anmerkung | GR-Beschluss vom 11.03.2019 | BZ i.R. | 123.600,00 | | 40.600,00 | 83.000,00 | | | | |
| | | KTP | 66.600,00 | | 21.900,00 | 44.700,00 | | | | |
| | | | 0,00 | | | | | | | |
| | | **Einnahmen** | **190.200,00** | **0,00** | **62.500,00** | **127.700,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Ansatz | Vorhaben | | Gesamt | Vorjahre | 2010 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Folgejahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 634010 | Steinschlagverbauung Kraig/Kirchweg | Ausgaben | **145.000,00** | | 145.000,00 | | | | | |
| Anmerkung | GR-Beschluss v. 30.06.2016, genehmigt mit MIP Zahl 03-SV47-7/1-2017 v. 12.07.2017 | BZ i.R. | 36.300,00 | 36.300,00 | | | | | | |
| | | Bundesförd. | 82.600,00 | | 82.600,00 | | | | | |
| | | Landesförd. | 26.100,00 | | 26.100,00 | | | | | |
| | | | 0,00 | | | | | | | |
| | | | 0,00 | | | | | | | |
| | | **Einnahmen** | **145.000,00** | **36.300,00** | **108.700,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | | | 0,00 | 36.300,00 | -36.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Ansatz | Vorhaben | | Gesamt | Vorjahre | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Folgejahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 850004 | WVA BA 13 Wasserschiene Treffelsdorf, Siedlungsstraße Tratschweg | Ausgaben | 290.000,00 | 8.700,00 | 281.300,00 | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| Anmerkung | Grundsatzbeschluss 18.12.2017 GR-Beschluss v. 24.06.2019 | KIP | 60.100,00 | 60.100,00 | | | | | | |
| | | K-WWF | 20.000,00 | | 20.000,00 | | | | | |
| | | Darlehen | 209.900,00 | | 209.900,00 | | | | | |
| | | Einnahmen | 290.000,00 | 60.100,00 | 229.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | 0,00 | 51.400,00 | -51.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |

**Beilage 6** zu TOP 30) BMI-Auftragsverarbeitervereinbarung zur Schulpflicht

Bundesministerium
Inneres

zmr
zentrales melderegister

# VEREINBARUNG

**gemäß § 48 Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 und Art. 28 Datenschutz-Grundverordnung**

betreffend die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen gemäß des § 6 Schulpflichtgesetz, § 59 Kärntner Schulgesetz und § 53 Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz

abgeschlossen zwischen

**Gemeinde (als Meldebehörde)**

.....

vertreten durch:

den/die BürgermeisterIn

.....

nachstehend Verantwortliche für das Zentrale Melderegister genannt

und dem

**Bundesminister für Inneres**

**vertreten durch die Abteilung IV/9 Register und Registerservices**

Althanstraße 39-45

1090 Wien

der als Auftragsverarbeiter für das Zentrale Melderegister tätig wird.

Bundesministerium
Inneres

zmr
zentrales melderegister

## I. Gegenstand der Vereinbarung

Diese Vereinbarung regelt die Rahmenbedingungen für die Datenlieferungen, welche zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags nach § 6 Schulpflichtgesetz, § 59 Kärntner Schulgesetz und § 53 Kärntner Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz notwendig sind. Mit 01.09.2019 wird das Schulpflichtgesetz novelliert, weswegen die bisherige gesetzliche Grundlage für die Datenübermittlung zur Schulpflichtmatrik entfallen wird. Die bestehende Vereinbarung wird in einem gekündigt.

Wesentlicher Inhalt der vorliegenden Vereinbarung ist die Vornahme von Datenauswertungen für den Verantwortlichen. Der Bundesminister für Inneres als Auftragsverarbeiter wertet im Auftrag des Verantwortlichen aus dem Zentralen Melderegister die diese Gemeinde betreffenden Meldedaten aus und übermittelt diese Daten an das Amt der Kärntner Landesregierung. Die Datenübermittlung erfolgt jährlich am 15.01. und am 01.09. Die Datenarten sind unter Punkt II definiert. Die Kärntner Landesregierung stellt sicher, dass die Daten ausschließlich zur Führung der entsprechenden Datenbanken ordnungsgemäß verarbeitet werden.

## II. Datenarten

Für die Erbringung der oa. Dienstleistung beauftragt der Verantwortliche den Bundesminister für Inneres folgende Datenarten der an den jeweiligen Stichtagen gültigen Meldungen an das Amt der Kärntner Landesregierung zu liefern:

- AkadGrad (vorangestellter akademischer Grad, z.B. Magister)
- FamName (Familien/Nachname)
- Vorname(n) (im ZMR gespeicherter Vornamen)
- AkadGradNach (nachgestellter akademischer Grad, z. B. LL.M)
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Staat
- Staatsbürgerschaft(en)
- Gemeindekennziffer
- Bundesland
- PLZ
- Ort (Ortschaftsname, Postortname, Ortskennziffer)

- Straße + Straßenzusatz
- HausNr
- Stiege
- Tür
- Straßenkennziffer
- Von-Datum
- Bis-Datum lt. Meldedatum
- Wohnsitzqualität (Hauptwohnsitz/Nebenwohnsitz/Obdachlosenmeldung)

Die Datensätze werden seitens des Bundesministeriums für Inneres, mit dem unverschlüsselten bereichsspezifischen Personenkennzeichen „Bildung und Forschung - BF" und dem verschlüsselten bereichsspezifischen Personenkennzeichen „Amtliche Statistik – AS" ausgestattet.

## III. Pflichten des Auftragsverarbeiters

Gem. § 48 DSG 2018 erfolgt die Verarbeitung beim Auftragsverarbeiter auf Grundlage der vorliegenden Vereinbarung. Die Weitergabe der Daten erfolgt ausschließlich an das Amt der Kärnter Landesregierung.

Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, nur solche Mitarbeiter für die ggstl. Verarbeitung heranzuziehen, die sich verpflichtet haben, das Datengeheimnis gem. § 6 DSG 2018 hinsichtlich aller ihnen im Rahmen der zu erbringenden Arbeitsleistung bekannt gewordenen Daten zu wahren, und die über die gesetzlichen bzw. mit der vorliegenden Vereinbarung auferlegten Verfügungsbeschränkungen nachweislich informiert sowie auf die strafrechtlichen Konsequenzen eines Verstoßes (insbesondere nach den §§ 62 und 63 DSG 2018, §§ 126a, 126b, 126c und 148a StGB) hingewiesen worden sind. Die Verschwiegenheitsverpflichtung der mit der Dienstleistung beauftragten Personen bleibt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit beim Auftragsverarbeiter aufrecht.

Der Auftragsverarbeiter bietet hinreichend Garantien dafür, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen im Einklang mit der DSGVO und dem DSG 2018 durchgeführt werden.

## IV. Vereinbarungsdauer

Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Vereinbarung kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer sechsmonatigen Frist erstmals zum 01.01.2020, darüber hinaus jährlich zum 01.01. eines Jahres gekündigt werden. Sämtliche nach der DSGVO und dem DSG 2018 bestehenden Pflichten bleiben jedoch auch nach Vereinbarungsende aufrecht.

Bundesministerium
Inneres

zmr
zentrales melderegister

Darüber hinaus ist beiden Teilen eine Kündigung nur aus wichtigen Gründen unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist möglich. Derartige wichtige Gründe liegen etwa dann vor, wenn die gesetzlichen Grundlagen für die Datenübermittlungen wegfallen oder maßgeblich geändert würden. Sollte eine Gemeinde den von ihr an den Bundesminister für Inneres erteilten Auftrag widerrufen, werden für diese Gemeinde keine Daten mehr an das Land Kärnten geliefert, sobald der Widerruf wirksam geworden ist.

## V. Informationspflichten

Sobald dem Auftragsverarbeiter irgendwelche Umstände erkennbar werden, die eine ordnungsgemäße Erfüllung seiner Pflicht in Frage stellen könnte hat er den Verantwortlichen über diese Umstände und allfällige von ihm zu erwägende Maßnahmen in geeigneter Form zu benachrichtigen.

## VI. Vertraulichkeit

Gem. § 48 Abs. 3 Zi. 2 DSG 2018 hat der Auftragsverarbeiter geeignete Maßnahmen zu ergreifen, dass nur befugte Personen Zugang zu den personenbezogenen Daten haben. Sämtliche Personen, die Zugang zu diesen Daten haben, sind vom Auftragsverarbeiter vor Aufnahme ihrer Tätigkeit ausdrücklich zur Verschwiegenheit zu verpflichten. Insbesondere ist vorzusehen, dass die Verschwiegenheitsverpflichtung der mit der Datenverarbeitung beauftragten Personen auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit und Ausscheiden beim Auftragsverarbeiter aufrecht bleibt.

....., am .....

Für die Gemeinde
Der/Die BürgermeisterIn

Wien, am 23|5|19

.....

Für den Bundesminister
Abt.IV/9 Register und Registerservices
DI Markus Blank MBA

Bundesministerium für Inneres
Abt. IV/9 - Register u. Registerservices
Herrengasse 7 1010 Wien